



Frühjahr
Sommer 2019

- ⊙ Aktiv im ADFC
- ⊙ Jugendinitiativen
- ⊙ Infos rund ums Rad
- ⊙ Touren und Termine
- ⊙ ADFC vor Ort

Bus-Radreisen 2019

Ein Urlaub mit dem Fahrrad ist eine Mischung aus Erholung, Geselligkeit, Aktivität und Kultur.

Rad-Reisen liegen nach wie vor voll im Trend!



- 03.05.-08.05. **Bad Füssing – ein Paradies für Radfahrer ... heilende Quellen und zauberhafte Natur**
 689,- € Bad Füssing – Schärding – Bad Griesbach/Bimbach – Braunau – Passau
 5 x Ü/HP im Vitalhotel „Jagdhof“, 4 x Eintritt Johannesbad Therme und Saunalandschaft, Nutzung des hoteleigenen Wohlfühlbereiches, Gästekarte Bad Füssing, 4 x Radguide
- 27.05.-31.05. **Donauradweg ... von Donaueschingen bis Ulm**
 629,- € Donaueschingen – Immendingen – Sigmaringen – Ehingen – Blaubeuren – Ulm – Elchingen – Gundelfingen
 4 x Ü/HP, Stadtführung Ulm, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 26.06.-01.07. **Radtour Südtirol ... Pustertal und Dolomiten**
 759,- € Bruneck – Klausen – Toblach – Pieve di Cadore – Sextental – Innichen – Lienz
 5 x Ü/HP, Maut zur Aurenzhütte, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 07.08.-11.08. **Weserradweg ... vom Weserbergland nach Westfalen**
 629,- € Hann. Münden – Gieselwerder – Holzminden – Hameln – Porta Westfalica – Petershagen
 4 x Ü/HP, Stadtführung in Hann. Münden und Hameln, Schleusenfahrt am Mittellandkanal, Mühlenbesichtigung, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 28.08.-02.09. **Radweg Alpe Adria ... vom Gasteinertal bis zur Küste**
 749,- € Dorfgastein – Möllbrücke – Arnoldstein – Raum Venzone – Udine – Grado
 5 x Ü/HP, Stadtführung Udine, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 27.09.-02.10. **Naturparadies Sächsische Schweiz ... das schönste Stück Elberadweg**
 659,- € Bautzen – Bad Schandau – Festung Königstein – Pirna – Dresden – Meißen
 5 x Ü/HP, Schnapsverkostung, Eintritt Therme „Mariba“, Fährfahrt Elbe, Eintritt und Führung Festung Königstein, Stadtführung Bautzen, Besuch und Verkostung Senfmuseum, Kinoabend über den Nationalpark, Saunanutzung, sachkundige Reiseleitung per Rad

Radreisen-Tagesfahrten

- 23.05. **Geiseltal-Radweg** / Rund um den Geiseltalsee (inkl. Kaffee und Kuchen) (ca. 30 km) / 49,- €
- 04.06. **Werratal-Radweg 1** / Hørschel - Eschwege (ca. 60 km) / 46,- €
- 09.06. **Altmühl-Radweg** / Beilngries - Kelheim (ca. 45 km) / 46,- €
- 09.07. **Werra-Obermain-Radweg** / Hildburghausen - Heldburg (ca. 60 km) / 46,- €
- 01.08. **Werratal-Radweg 2** / Eschwege – Hann. Münden (ca. 60 km) / 46,- €
- 07.09. **Maintal-Radweg** / Miltenberg - Wertheim (ca. 33 km) / 46,- €
- 24.09. **Unstrut-Radweg** / Wiehe – Naumburg (inkl. Imbiss) (ca. 55 km) / 52,- €

Gröschel



... Ihr zuverlässiger Reisepartner

Talstraße 75 • 98544 Zella-Mehlis
 Telefon: 0 36 82 / 48 36 85
www.groeschel-Reisen.de

Die Abholung mit Fahrrad ab Erfurt (Domplatz)
 ist für alle genannten Reisen kostenfrei.

Buchungen und Informationen
 unter 03682-483685.

**„Thüringer Pedalritter“ –
die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC),
Landesverband Thüringen „ADFC – mit F wie Fahrrad“**

Inhalt

- 4 Editorial
- 5 Vorstellung ADFC-Aktiver
- 7 SüdOstForum
- 8 Coaching, ADFC-Infos
- 9 Jugend-Fahrrad-Festival 2019
- 10 Radler-Tipps
- 11 Fördermitglied: Lokaltermin
- 12 Technik: NuVinci-Schaltung
- 14 Touren-Tipps
- 15 Leserbriefe
- 16 Jugend, Tour de Natur

Vor Ort:	18	KV Erfurt
	20	KV Weimar
21		Touren und Termine
Vor Ort:	25	KV Ilm-Kreis
	26	OG Arnstadt
	28	KV Jena
	30	KV Weimar
	32	KV Nordhausen
	35	KV Gera - Ostthüringen
	36	KV Südthüringen
	37	RG Schmalkalden

- 38 Radreise Kirgistan
- 40 Radfahren in Barcelona
- 41 Mitgliedschaft
- 42 Fördermitglieder, Spendenkonto
- 43 Adressen & Kontakte

Zu diesem Heft

Den richtigen Weg zu finden ist immer wichtig – auf Radtouren, im Leben, in der Politik, ... Für die lesbare Wegweisung auf den Südharrzrouten sorgen die Nordhäuser ADFC-Aktiven (siehe Titel-Foto). Und für Wege aus der Klimakrise engagiert sich u. a. der ADFC. Dafür braucht es einen langen Atem und immer mal wieder einen Energieschub, wenn der Frust über kaum sichtbare Erfolge zu groß wird. Für so einen Schub sorgten das SüdOstForum in Weimar und ein Ehrenamts-Coaching. Bei letzterem reifte auch die Idee, den wenig gendergerechten „Pedalritter“ einer Frischzellenkur zu unterziehen. Damit wollen wir im nächsten Heft beginnen, Vorschläge sind natürlich jederzeit willkommen. Auch bei den Aktiven kündigt sich eine Verjüngung an – so hat sich jetzt in Jena ein „Junger ADFC-Stammtisch“ etabliert! Kraft tanken die ADFC-Aktiven auch immer wieder auf Radtouren, sogar wenn sie sie selbst führen. Wir freuen uns auf alle, die sich von unseren Tourenangeboten locken lassen, zu den Radlertreffs kommen oder z. B. zum Erfurter Fahrradfrühling. Ein kleiner Tipp noch für alle, die auch zwischen den „Pedalrittern“ Informationen aus dem ADFC Thüringen haben wollen: Melden Sie sich unter www.adfc-thueringen.de für unseren Newsletter an – so sind Sie immer auf dem „Rollenden“.

Christine Pönisch

Thüringer Pedalritter, 28. Jahrgang, Auflage 5 000 Stück
ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt
Redaktion: Christine Pönisch, pedalritter@adfc-thueringen.de
Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren.
Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein.
Online-Werbung siehe www.adfc-thueringen.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.03.2019
Letzter Anmeldetermin von neuen Beiträgen: 15.07.2019
Redaktionsschluss der Herbstausgabe: 15.09.2019

Hergestellt aus 100 % Altpapier.

Satz: Egbert Liebold



Editorial



von
**Karl-Heinz
Gröpler,**
Landes-
vorsitzender

In diesem Jahr begeht der ADFC seinen 40. Geburtstag. Schon auf der Bundeshauptversammlung im November haben die Delegierten eine neue Satzung beschlossen, die den in diesen 40 Jahren geänderten Bedingungen angepasst ist. In dieser Satzung wurde unter anderen auch die Umwandlung des Bundeshauptausschusses in den Bund-Länder-Rat beschlossen, der eine größere Legitimation haben wird. Auf der letzten Hauptausschusssitzung im Januar ist der erste Schritt dieser Wandlung geschehen. Während der kommenden Landesversammlung am Samstag, 31. August in Jena müssen wir nun unseren Vertreter in dieses Gremium wählen.



Aber in Thüringen ist auch Wahljahr: Deshalb hat der Landesvorstand den Kreisverbänden Wahlprüfsteine zukommen lassen; die Politiker rechnen da auch mit unserer Demenz. Vielleicht haben die Sieger der vorigen Kommunalwahlen auch damals schon unsere Einladungen ausgeschlagen, denn von den versprochenen Taten sind nicht viele umgesetzt worden. (Wie Käpt'n Blaubär sagt: „Das war ein Walversprechen, das muss man nicht halten.“)

Zum 40. Jahrestag startet der ADFC auch die große Kampagne **#MehrPlatzFürsRad**, meines Erachtens lange fällig, wenn man bedenkt, dass in vielen Kommunen die Flächen für den ruhen-

den PKW-Verkehr (Parkplätze) größer sind als die Fläche der Radverkehrsanlagen. Bei Jasper Fforde las ich letzstens: „Große Gesten sind das Geheimnis jeder erfolgreichen Kampagne“. Lasst uns solche Gesten finden, damit wir im Zuge dieser Kampagne auch wieder junge Menschen ins Boot bekommen, und lasst den Fußgängern ihren Platz.

//// #MEHRPLATZFÜRSRAD ////

Im Mai starten wir auch wieder unsere gemeinsame Aktion mit der AOK – **Mit dem Rad zur Arbeit**.

Zum 18. Mal will die Mitmachaktion motivieren, seinen Arbeitsweg mit dem Rad, evtl. auch in Kombination mit dem ÖPNV zurückzulegen.



Informationen und Anmeldung wie immer unter: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

2018 beteiligten sich in Sachsen und Thüringen 12 920 Radelnde, davon in Thüringen nur 3 706. Registriert wurden 3,9 Mio. gefahrene Kilometer. Für mich selbst war diese Aktion vor fünf Jahren der Beginn meines endgültigen Abschieds vom privaten PKW, ein Entschluss, den ich bisher nicht bereute. Was ich mit dem Rad nicht zu mir nach Hause transportieren kann, bekomme ich auch nicht die 47 Stufen zu meiner Wohnung hinauf.

Zum Schluss noch eine ganz persönliche Anmerkung: Beim Erscheinen dieses Heftes wird der Brexit wohl fast vollzogen sein, ich bedaure dies sehr. Mit England sind Erinnerungen an schöne Radreisen für mich verbunden. Walisische Schieferbrüche, schottisches Hochland, die Isle of Man, südenglische Apfelmägen. Großbritannien wird nicht aus der Welt sein, aber schwerer zu erreichen.

Neue Gesichter im *Radhaus und Landesvorstand

Wie bereits im letzten Pedalritter erwähnt, ist seit November 2018 **Marlene Taube** die neue **Geschäftsstellenleiterin** für den LV Thüringen und den KV Erfurt. So stellt sie sich selbst vor:

Zur Person: Geboren in Weimar, wohnhaft in Erfurt.



Beruf/Tätigkeit: Musikwissenschaft und Kulturmanagement studiert, umgesattelt in die Tourismusbranche, Kind bekommen, im Infoladen des ADFC sesshaft geworden.

Bezug zum Fahrrad: Das Fahrrad ist mein praktischstes und zuverlässigstes Accessoire. Jeden Tag. Für mich und meine kleine Tochter. Meine liebste Radroute ist eine fahrradfreundliche Route, umgeben von den Geräuschen der Natur. Ich fahre sehr gerne auf dem Ilm- und dem Geraradweg. Oder auch einfach in Erfurts grünem Süden. Radfahren ist für mich Unabhängigkeit, Freiheit, Mobilität und die Freude an der Bewegung, sodass nichts rostet – weder ich noch mein Fahrrad.

Ziel: Versuche, Thüringer ADFCler und Radfahrbegeisterte zu vernetzen. Ich hoffe, durch meine Arbeit dazu beitragen zu können, dass sich die Verkehrssituation in Thüringen zugunsten der Radfahrenden deutlich verbessert, indem das Fahrrad in all seinen Varianten als Fortbewegungsmittel mehr geschätzt wird – verbunden mit einem erhöhten Umweltbewusstsein der Bevölkerung.

Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Tanja Ernst-Adams,
2 Söhne, verheiratet,
Beisitzerin, Aktionen
und Kampagnen,
KV Erfurt
Mitglied im Arbeitskreis
Radverkehr der Stadt
Erfurt

Beruf: Architektin

Liebblingsradroute: entlang der Soca vom Triglav bis nach Kobarid

Liebblingsfahrrad: Tourenrad

Das bedeutet Fahrradfahren für mich:

Lebensqualität, schnelles, variables Fortbewegungsmittel in der Stadt und eine angenehme Geschwindigkeit in der Freizeit

Mein Ziel für den ADFC: Zugunsten guter Radwege dem ruhenden und dem motorisiertem Individualverkehr Flächen zu entziehen.



Thilo Braun,

geb. 1961, Beisitzer,
Verbandsentwicklung,
Verkehrspolitik, KV Erfurt

Berufliche Tätigkeit:

Service Koordinator und
Projektentwicklung in der IT

Liebblingsfahrrad: Schauff Sumo

Alltags- und Tourenfahrer. Radfahren ist für mich die preisgünstigste und meiner Gesundheit zuträglichste Form der Fortbewegung. Ich fahre zwischen 7 500 und 8 000 km/Jahr Rad, keine 200 km mit dem Auto (Carsharing), Dienstreisen mit dem Auto nur, wenn die Überprivilegierung des MIVs zu absolut unerträglichen Bahnverbindungen geführt hat.

Mein Ziel: Umweltverbund stärken, eine sozialverträgliche Verkehrspolitik, Rückdrängen des Autos auf eine angemessene Rolle.



Florian Reinhardt,
33 Jahre, verheiratet,
bald 4 Kinder
Beisitzer, Kinder- &
Jugendarbeit, KV Jena
Beruf: Dipl.-Ing (FH)
Chemie an der Uni Jena,
Fachingenieur für Analytik
& Spektroskopie



Mein Fahrrad:

Trekkingrad, Traum: Ein Hase Pino

Meine liebste Radroute: Radrunde Allgäu
(Landschaftlich kaum zu toppen)

Das bedeutet Radfahren für mich: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden wie beim Fahrrad.“ (Adam Opel). In diesem Sinne ist das Fahrrad für mich das komfortabelste und auf meinen alltäglichen Strecken auch das schnellste Fortbewegungsmittel.

Mein Ziel für den ADFC: Ich möchte die Kinder- und Jugendarbeit des ADFC in Jena und Thüringen weiter voranbringen. Außerdem setze ich mich für mehr Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer untereinander ein.

Landesversammlung 2019 in Jena

Die jährliche Landesdelegiertenversammlung findet in diesem Jahr am Samstag, 31. August im Internationalen Gästehaus in Jena statt. Der thematische Teil soll sich mit E-(Fahrrad-) Mobilität befassen, auch wenn die meisten Aktiven (noch) mit Muskelkraft radeln.

Wie immer gibt es ausreichend Gelegenheit, mit den Delegierten aller Kreisverbände und dem Landesvorstand ins Gespräch zu kommen, wenn man bereits am Freitag anreist und bis zur gemeinsamen Radtour (voraussichtlich in Richtung Erfurt) am Sonntag bleibt.

Wer Interesse hat, merke sich den Termin vor und lasse sich von seinem Kreisverband delegieren!

Die **weiteren Vorstandsmitglieder** sind schon länger dabei, ihre aktualisierten Kurzvorstellungen sind unter www.adfc-thueringen.de zu finden.

Verantwortlich sind sie für folgende Themenbereiche:

Karl-Heinz Gröpler:

Vorsitzender, KV Nordhausen

Barbara Albrethsen-Keck:

Beisitzerin, Kinder, Geflüchtete, KV Jena

Dr. Friedrich Franke:

stellv. Vorsitzender, Radverkehrspolitik, Verkehrsrecht, Verkehrssicherheit, KV Gera

Volkmar Schlisio:

Schatzmeister, KV Erfurt

Marie-Luise Schulz:

Beisitzerin, Aktionen, KV Eisenach

Dr. Lutz Gebhardt:

Beisitzer, Tourismus, KV Ilm-Kreis

Christine Pönisch:

Beisitzerin, Pedalritter, Aktionen, KV Südthüringen

Henning Schwanbeck:

stellv. Vorsitzender, IT, KV Ilm-Kreis



Neuigkeiten aus dem Landesverband gibt es jedoch nicht nur einmal im Jahr zur Landesversammlung, sondern regelmäßig in unserem

Newsletter.

Einfach unsere Website

www.adfc-thueringen.de

besuchen und sich (unten rechts) für den Newsletter eintragen.

Drei Freistaaten, ein Ziel: Verkehrswende! – Das SüdOstForum 2018 in Weimar

Radfahrende sind im Weimarer Ilmpark keine Seltenheit, täglich durchquert ihn eine ganze Menge. Am letzten Novemberwochenende 2018 wurde er zudem Schauplatz des ersten ADFC-SüdOstForums mit Thüringer Beteiligung. Etwa 165 Aktive aus Bayern, Sachsen und Thüringen fanden sich im Reithaus und den Seminarräumen der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar zusammen, um sich über aktuelle Themen rund um den Radverkehr auszutauschen.



Dr. Claudia Kolb, Weimars Beigeordnete für Bauen und Stadtentwicklung, begrüßte die Aktiven aus Nah und Fern im gut gefüllten Reithausaal

Gleich zu Beginn der Veranstaltung am Freitagabend schwor der Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork die Anwesenden darauf ein, dass die Verkehrswende nur mit dem Fahrrad als Basis funktionieren könne. In seinem mitreißenden Vortrag sprach er sich dafür aus, mit allen denkbaren Partnern und Unterstützern zusammen zu wirken, um mehr Menschen für die tägliche Fahrradnutzung zu gewinnen. Einen möglichen Blick in die Zukunft, lieferte danach der Dokumentarfilm „Why We Cycle“, in dem die (mittlerweile) selbstverständliche Verbindung der Niederländer zum Fahrrad beleuchtet wurde.

Wie sah sie eigentlich aus, die Stadt, bevor sie *autogerechte* Stadt wurde? Wie hat das Auto sie geprägt und wie kann sie in Zukunft anders gedacht werden? Der Architekturtheoretiker Prof. Steffen de Rudder von der Bauhaus-Universität Weimar fand in seinem Vortrag am Samstagmorgen auf diese Fragen zwar keine eindeutigen Antworten, aber dafür umso mehr anschauliche Beispiele, Visionen und Sehnsüchte hin zur fuß- und fahrradgerechten Stadt. Er betonte, dass das Fahrrad – wenn es dem Auto denn ernsthaft Konkurrenz machen möchte – noch attraktiver werden müsse, durch praktische Angebote, Bequemlichkeit, Tempo, Spaß und letztlich Überzeugung der Menschen. Um diesen Effekt zu verstärken, müssten zudem die Angebote für das Auto reduziert werden.

Aus 24 Workshops, durchgeführt von internen und externen Referenten, konnten die Teilnehmenden an diesem Wochenende wählen, darunter Themen wie Codierung, Presse- und Lobbyarbeit, Lastenräder, junge Menschen im ADFC sowie Fahrrad und Bahn. Mindestens genauso wichtig waren jedoch die Pausen: Ein Treffen zwischen Aktiven aus Bayern, Sachsen und Thüringen hatte es noch nie gegeben und so war das Interesse an länderübergreifendem Austausch besonders groß. Überraschend war hier vielleicht, dass auch andere Kreis- und Landesverbände ähnliche Herausforderungen zu bewältigen haben, sei es im Bereich der Aktivengewinnung oder der politischen Einflussnahme. Ein Treffen wie dieses motiviert, mit neuem Mut für die gemeinsame Sache zu kämpfen. Und so ist es sehr wahrscheinlich, dass es im Jahr 2020 eine Neuauflage des SüdOstForums geben wird.

Tina Feddersen

ADFC-Nachrichten

Motivations-Coaching für Aktive

Ende Februar kamen einen Tag lang 13 Aktive aus ganz Thüringen für einen Workshop mit Freiwilligenmanager Peter Hölzer zusammen, um mehr über die Anwerbung von Ehrenamtlichen und die Organisation ehrenamtlicher Arbeit zu lernen. Insbesondere über das Identifizieren von Aufgabenbereichen im eigenen Verein wurde viel vermittelt.



Am Beispiel des ADFC Kreisverbands Wartburgkreis wurde zunächst näher beleuchtet, welche Aufgaben es eigentlich gibt und welche Fähigkeiten Engagierte dafür mitbringen sollten. Anschließend wurde in Kleingruppen überlegt, wie eine auffällige Ehrenamtsausschreibung für noch zu vergebene Stellen im ADFC aussehen könnte. Vielleicht eine fahrradförmige Postkarte oder doch lieber ein Videoclip im Internet? Die Ergebnisse des Workshops können Sie in den nächsten Monaten sicher kennenlernen.

Frieda Nagler

Bett+Bike jetzt online buchbar

Zu Hause am Rechner und unterwegs auf dem Smartphone: Auf www.bettundbike.de können Rad fahrende Gäste aus 5 800 vom ADFC als fahrradfreundlich zertifizierten Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, Naturfreundehäusern, Campingplätzen und anderen Unterkünften wählen. Und das nicht nur in Deutschland, sondern mittlerweile auch in Österreich, Dänemark, Luxemburg und Belgien. Neu: Über 3 000 Unterkünfte sind nun auch gleich online buchbar.

Bahn und Rad

Die Mitnahme von Fahrrädern in Fernzügen der Deutschen Bahn hat sich beim Fahrplanwechsel im Winter teilweise verbessert. Vermehrt werden ICE4-Züge eingesetzt, bei denen der ADFC durchgesetzt hat, dass sie jeweils 8 Fahrräder transportieren können. Die Zahl der ICE-Züge zwischen Hamburg und München, die Fahrräder mitnehmen, wird im Sommer auf 7 Zugpaare aus-



Fahrradabteil im ICE 4

geweitet. Auch auf der Strecke Hamburg – Stuttgart fahren ICE 4 mit Fahrrädern.

Auf den Linien Stralsund – Karlsruhe, Berlin – Frankfurt/M, Dresden – Wiesbaden, Frankfurt/M – Wien werden künftig ICE T eingesetzt. Diese können aber nur drei Räder pro Zug befördern, dafür wird auf Anregung des ADFC ein Gepäckfach umgebaut.

Die Mitte-Deutschland-Verbindung wird ausgeweitet auf 3 IC-Zugpaare (Köln/Düsseldorf –) Kassel – Thüringen. Die Züge fahren nunmehr von Erfurt über Jena bis nach Gera. Zwischen Erfurt und Gera gelten auch Nahverkehrsfahrkarten. Die Fahrradmitnahme ist aber reservierungspflichtig.



Das Jugend-Fahrrad-Festival 2019 – sichere deinen Platz!



Das 5. Jugend-Fahrrad-Festival findet vom 2. - 4. August 2019 in Hamburg statt. Zum dritten Mal wird der ADFC Jena teilnehmen. Wir laden Jugendliche aus ganz Thüringen ein: Kommt mit und verbringt ein abwechslungsreiches, interessantes Wochenende!

Den abschließenden Höhepunkt am Sonntag bildet wieder eine Fahrrad-Demo durch die Innenstadt von Hamburg.

Aufbauend auf unseren Erfahrungen, planen wir eine kombinierte Anreise mit Zug und Fahrrad: mit dem Zug am Donnerstag, 1. August, nach Lüneburg. Am Freitag fahren wir mit dem Fahrrad auf dem Elberadweg nach Hamburg, etwa 70 km.

Unsere Gruppe kann aus maximal 10 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren bestehen, die von vier Betreuern begleitet werden. Vier Plätze sind schon vergeben an „Wiederholungstäter“ aus den vergangenen Jahren. Wir freuen uns auf 6 weitere Mädchen und Jungen aus den unterschiedlichsten Kreisen mit eigenem Fahrrad! Die



JuFaFe 2017 in Mannheim (Foto: ADFC BV)

In der Jugendherberge „Horner Rennbahn“ in Hamburg treffen wir am Freitag Nachmittag auf viele Jugendliche aus ganz Deutschland und lassen uns von der gebotenen Unterhaltung und der Fahrradbegeisterung aller Teilnehmer mitreißen. Am Samstag arbeiten wir in Workshops zu unterschiedlichen Themen, von sportlicher Betätigung über Verkehrsplanung bis zu journalistischen Tätigkeiten.

Kosten werden zwischen 100 und 150 € liegen, je nachdem wie viele Förderer uns unterstützen können.

Hast du Lust bekommen? Dann melde dich beim ADFC Jena unter jena@adfc-thueringen.de oder 0170 6535203.

Spenden gern unter: JuFaFe 2019, KV Jena, Volksbank Saaletal
IBAN: DE24 8309 4454 0322 0472 07

Radler-Tipps

Buch-Tipp: Cargobike Boom - Wie Transporträder unsere Mobilität revolutionieren

Juergen Ghebrezgiaber, Eric Poscher-Mika et al. haben für dieses Buch gelebte und nachhaltige Mobilitätskonzepte und Ideen für menschenwürdige Städte aus dem In- und Ausland zusammengetragen. Sie geben einen Überblick über technische Grundbegriffe, geschichtliche Zusammenhänge und die wichtigsten Lastenrad-Typen und Modelle. 2018, [MAXIME Verlag](#), ISBN 978-3-906887-04-3, 27 €



„Drachenhaut“ bei Regen

Wer bei Regen nicht einhändig mit Schirm radfahren will, unter dem Fahrradregenponcho schwitzt und schon lange nach einer Lösung gerade bei kürzeren Stadtfahrten gesucht hat, sollte sich die „Drachenhaut“ ansehen. Die Alternative zum wasserdichten Vollschutz ist schnell angelegt, sieht schick aus, ist aufs Wesentliche reduziert und man kann sie immer dabei haben. Alle Infos und Bestellmöglichkeit gibt es unter www.drachenhaut.bike



BIKE-FLASH gegen den toten Winkel

Die Firma MRS Mobile Road Safety führt seit Januar 2018 das neue Verkehrswarnsystem „BIKE-FLASH“ am Markt ein. Das System wird als zusätzliche Warneinrichtung an Kreuzungen fest installiert und überwacht mittels Wärmesensoren eine nach Bedarf einstellbare Erkennungszone, um Kraftfahrer vor dem Zusammenstoß mit einem Radfahrer zu warnen. Insbesondere die gefährlichen Abbiegesituationen, mit Radfahrern oder Fußgängern im toten Winkel, will BIKE-FLASH entschärfen.

ABER: Nachdem in Garbsen die ersten Bike-Flash als Pilotversuch installiert wurden, prüft allerdings das niedersächsische Verkehrsministerium, ob diese die Verkehrssicherheit gefährden. Die Bedenken lauten, dass der Bike Flash gegen die Straßenverkehrsordnung (StVO) verstößt und das Blinklicht der Anlage mit anderen Verkehrszeichen verwechselt werden und andere Verkehrsteilnehmer irritieren könne.

Weitere Infos unter www.bike-flash.de

Softpoller

Um Radwege vor unbefugten motorisierten Nutzern zu schützen, werden oft Poller installiert. Ganz besonders bei Gruppenfahrten und anderweitig abgelenkten Radlern stellen diese immer wieder eine Gefahr dar. Um Unfallfolgen etwas zu mildern, bietet die Firma Lüft „Softpoller“ an. Diese sind im unteren Bereich flexibel, geben beim Anfahren nach und bringen sich anschließend selbst wieder in Position.



Neu in Karlsruhe: Karl-Drais-Museum

Nicht gerade vor der Haustür, aber vielleicht ein Urlaubsausflug: Ein Jahr nach dem großen Jubiläum wurde das Museum in der Geburtsstadt von Karl Drais eröffnet. Es umfasst Material ab dem Jahr 1715 bis in die Gegenwart. Nach Absprache sind auch Testfahrten mit der Laufmaschine möglich. Weitere Infos unter www.danke-karl-drais.de

ADFC-Fördermitglied: LOKALTERMIN-Reisen

Stadtführungen, E-Bike-Verleih, Touren und Reisen

**lokal
termin**

„Lokaltermin“ bietet Entdeckungsreisen vor der Haustür. Seit der Gründung ihrer Ein-Frau-Agentur im Jahr 2005 hat Petra Venzke sich als Anbieterin für besondere Touren und Reisen in Weimar und Thüringen etabliert. Ihr Angebot reicht von thematischen Stadtführungen über den beliebten „Kulinarischen Stadtrundgang“ bis zu geführten Radtouren und mehrtägigen Reisen. Seit 2018 erweitern sechs Miet-E-Bikes das Angebot.

Als Architektin und begeisterte Stadtwanderin kam Petra Venzke eher zufällig zum Tourismus. „Dass ich als Großstadtfan mich ausgerechnet in Thüringen verliebt habe, wundert mich manchmal selbst“, lacht die Unternehmerin. „Für dynamische Metropolen und ein quirliges Großstadtleben ist das kleine Bundesland ja eher nicht bekannt. Stattdessen gibt es hier aber eine wunderbare Fundgrube historischer Stadt- und Landschaftsräume. Wer hier einmal auf Entdeckungsreise gegangen ist, kann süchtig werden.“



Besuch der Kirche Niedergrunstedt

Die Reisenden interessieren sich zunächst oft hauptsächlich für Weimar und Erfurt. Wer diese bekannten Städte einmal kennengelernt hat und neugierig geworden ist, ist bei der Petra Venzke richtig. Lieblingskind und immer wieder Forschungsfeld der leidenschaftlichen Entdeckerin sind spezialisierte Nischenprodukte – besondere

Touren, die im Programm großer Reiseveranstalter keinen Platz finden. Thematische Schwerpunkte sind dabei immer wieder Städte, Landschaften, Kunstsammlungen und natürlich das „Bauhaus“ und die Welt der frühen Moderne.

Mit Stadtführungen per Rad und längeren Touren steht bei „Lokaltermin“ auch das Reisen mit dem Fahrrad schon seit vielen Jahren auf dem Programm. Im Bauhaus-Geburtsjahrsjahr 2019 will Petra Venzke zum ersten Mal das Radfahren mit dem Schwerpunktthema „Bauhaus“ verbinden. Neben regelmäßig stattfindenden Bauhaus-Radtouren durch Weimar und Umgebung wird erstmalig die Radreise „bauhaus by bike“ angeboten. Als geführte oder individuell buchbare Tour führt die Reise in sieben bis zehn Tagen von Weimar nach Dessau. Neben dem Besuch bekannter Bauhaus-Orte bietet die Tour viele weitere Gelegenheiten zur Begegnung mit der Kunstlandschaft des mitteldeutschen Raumes.

„Eine gute Tour entwickelt man wie ein Gebäude“, erzählt Petra Venzke, „egal ob man einen zweistündigen Rundgang plant oder eine mehrtägige Reise: Die Idee, das Timing, gut ausgearbeitete Details und schließlich ein Guide, der durch seine Erzählung den Zugang zu Orten und Dingen möglich macht – erst, wenn das alles gut zusammenstimmt, funktioniert die Tour.“ „bauhaus by bike“ verbindet in idealer Weise alles, was eine spannende Reise ausmacht: das Vergnügen an selbstbestimmter Bewegung im Freien und die großen und kleinen, geplanten und ungeplanten Entdeckungen unterwegs. Denn für eine spannende Reise, und damit sind wir wieder in Weimar, muss man nicht den halben Globus umkreisen. Das Gute – liegt nah.

www.lokaltermin-reisen.de

NuVinci-Schaltung N330

Ein Erfahrungsbericht

In einem der letzten Hefte der „Rad-Zeit“ las ich in einem Artikel zu verschiedenen Schaltungen erstmalig bewusst von der **NuVinci** als dem absoluten „Nonplusultra“ auf dem Gebiet der Fahrradschaltungen, nämlich im Gegensatz zu allen bisherigen Schaltungsanwendungen bei Fahrrädern (Ketten-, Nabenschaltung) von einer stufenlosen Schaltung mit Kugeln.

Dabei verrät der Name **NuVinci** vor allem mit der letzten Silbe, dass der berühmte Universalgelehrte (Malerei, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph) **Leonardo da Vinci** (1452 - 1519) aus Italien sich schon mit

diesem Grundprinzip der stufenlosen Kraftübertragung mithilfe von Kugeln beschäftigt hat.

Das heißt mit anderen Worten, dass bei dieser Kraftübertragung nicht unterschiedliche Stufen von Kettenrädern (Kettenschaltung) bzw. Zahnrädern (Nabenschaltung) kombiniert und so zur effektiven Kraftübertragung herangezogen werden, sondern Kugeln, achsial gelagert und durch den Zweiseilschaltzug zwischen den Scheiben so in der horizontalen Achse verschoben werden können, dass sie dadurch bei verschiedenen großen Abroll-Berührungslinien für eine stufenlose Kraftübertragung sorgen (blaue Pfeile für den Kraftfluss in der Abbildung).

Damit ist es erstmalig möglich, sowohl im Stand, also ohne Krafteinwirkung, als auch beim Treten,

also mit maximaler Krafteinwirkung, zu „schalten“ oder besser: die Kraftübertragung stufenlos einzustellen! Und das hat natürlich auch einen „gleitenden“ Übergang und physikalisch gesehen jedes beliebige Übersetzungsverhältnis innerhalb von Ober- und Untergrenze zur Folge, während alle bisherigen Schaltungen Stufen/Sprünge aufweisen, ganz abgesehen von der Synchronisation von Kette und Kettenblatt bzw. Zahnkranz bzw. den Zahnrädern/Planetengeräten/ Ziehkei-

len/Sperrklinken etc. in einer Nabenschaltung!

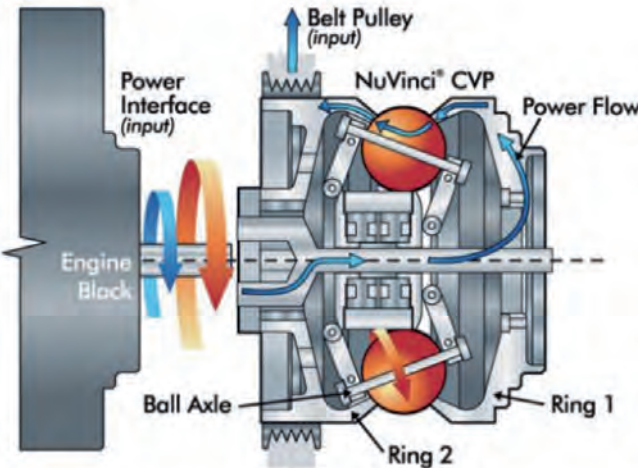
Damit ist der mechanische Aufbau der **NuVinci**-Schaltung gegenüber einer Nabenschaltung extrem einfacher, weil sie ohne die vielen o. g. Bauteile realisierbar ist!

Die Tatsache, dass die Kugeln

auch im Stand, also ohne mechanische Bewegung des Fahrrades, durch den „Zweiseilschaltzug“ sozusagen in die richtige Stellung zwischen der krafteingebenden Scheibe (Ritzel) und der kraftaufnehmenden Scheibe (Nabe/ Hinterrad) „gedreht“ werden können, ist ein eindeutiges Novum zu allen bisherigen Schaltungen!

Ein Spezialöl in der Nabe macht es möglich, dass dieses an den Laufflächen zwischen Kugeln und kraftübertragenden Scheiben unter Druck (Kraft!) haftend wird und dadurch sozusagen „rutschfrei“ die Kraft übertragen werden kann, was normalerweise bei Öl sonst als „schmierende“ Eigenschaft genutzt wird!

Das scheint dem Verfasser sehr suspekt, denn wie verhält sich das Öl z. B. zu unterschiedlichen



Jahreszeiten bei zweistelligen Minusgraden im Winter bis max. -20 °C, im Sommer bis max. +30 °C und mehr (Erderwärmung!)? Wie altert das Öl? Oder wie verhält es sich bei unterschiedlichen Kraftwirkungen beim externen Bergauffahren mit maximaler Kraftwirkung zwischen Kugeln und Scheiben?

Darüber verraten die Entwickler auch nichts! Nur soviel, dass man das Öl NICHT wechseln kann, dass es in der Nabe verschleißfrei (?) verbleibt und auch nicht verloren gehen kann (Abdichtung, Simmerringe?). Im Garantiefall wurden immer die kompletten Naben getauscht!

Da die Schaltung nun schon ca. 3 Jahre verkauft wird, kann man als Verbraucher nur den Herstellerangaben und den Erfahrungsberichten der bisherigen Anwender vertrauen. Letztere fallen natürlich sehr unterschiedlich aus: von euphorischen Rückäußerungen (wie meinem Versuch!) bis zu Zeitgenossen, die nach Enttäuschungen wieder auf eine klassische Schaltung zurückgegriffen haben (Liegeradforum!).

Der Verfasser kann vorerst nur bestätigen:

1. Man kann in jeder Situation die Schaltung stufenlos verändern.
2. Bisher trat kein Rutschen auf, das Spezialöl erfüllt also seine Aufgabe!
3. Über das jahreszeitliche Verhalten und über Funktionsdauer und -sicherheit kann man sicher erst nach einem entsprechend langem Nutzungszeitraum berichten!

Ein Wermutstropfen ist für den Verfasser, dass es diese Nabe natürlich NICHT mit der klassischen Rücktrittnabenbremse gibt: Diese war sicher nicht in der Nabe unterzubringen und das „Heißwerden bzw. Qualmen der Nabe bei längeren Bergabfahrten“ wäre vermutlich auch mit der **Nu-Vinci**-Schaltung nicht vereinbar. So gilt auch hier: „Kein Vorteil ohne Nachteil!“ bzw. mit Kurt Tucholsky: „Jedes Glück hat einen Stich.“ und der Verfasser muss sich mit Felgen- oder Scheibenhinterradbremse trösten bzw. mit dem Krampf in der Hand bei längeren Bergabfahrten arrangieren!

Eine weitere Schwierigkeit sind Schlauch- oder Deckenwechsel des Hinterrades, da die Schaltmechanik auf der Zahnkranzseite (Antrieb) schwierig zu justieren ist und der einbauende Radmonteur zur Ausführung in einer Werkstatt riet!

Bei **YouTube** sind etliche Videos zur Funktion und Anwendungen der **NuVinci**-Schaltung eingestellt.

Die Nabe gibt es z. Z. in drei Ausführungen: N330, N360, N380 (Zahlen = Prozentsatz des Übersetzungsbereiches); entsprechend den aufsteigenden Zahlen sind auch die Preise!

Elektronisch gesteuerte Schaltwerke zur Bedienung des „Zweiseilschaltzuges“ lassen sich mit E-Antrieben koppeln, um „optimale Kraftübertragung und Nutzung der Batterie des E-Antriebes“ zu erreichen.

Der Verfasser hat erst ein einziges Mal bewusst im Straßenverkehr eine solches Fahrrad gesehen, denn die Preise sind sehr „stolz“!

Der Unterzeichnete hat seine Nabe N330, also die preiswerteste, über **ebay** für 162,00 € netto erworben. Diese ist natürlich nur als mechanische Version mit Drehgriff und dem „Zweiseilschaltzug“ ausgestattet.

Egbert Liebold

Anzeige

Blumenstraße 80
99092 Erfurt
Tel.: 0361/ 2 60 12 01
Fax: 0361/ 6 02 09 74

radshop
Lütke

www.radshop-erfurt.de

Touren-Tipps

Unterwegs mit Bus und Bike - schon ab Gründonnerstag!

In diesem Jahr starten die touristischen Angebote des Nahverkehrsunternehmens KomBus bereits am 18. April. Radfahrer und Wanderer können per Bus die Ausgangspunkte der schönsten Touren in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla, Jena, Gera, Erfurt, Weimar, Ilmenau oder Neuhaus/Rwg. erreichen oder nach einem anstrengenden Ausflug mit dem Bus nach Hause fahren.

An den Wochenenden und Feiertagen bis zum 31. Oktober sind alle Regionalbusse der KomBus mit Fahrradgepäckträgern am Heck oder mit Fahrradanhängern ausgestattet.

Auch an Wochentagen ist die Fahrradbeförderung nach vorheriger Anmeldung am Servicetelefon 03671 5251999 möglich.

Weitere Informationen unter

<https://www.kombus-online.eu/angebote/Fahrrad/>



24. Mairadwandertag zum Baumbachhaus

Bereits seit 1995 findet alljährlich am 1. Mai eine Sternradtour zum Baumbachhaus nach Kranichfeld statt. Wieviel Strahlen der Stern hat, hängt natürlich immer von Engagierten in den verschiedenen Startorten ab. Hauptstart ist traditionell Weimar, dort haben die Gebrüder Hopf die Fäden in der Hand. Die Strecke verläuft dann natürlich auf dem Ilm-Radweg. Als weitere Startpunkte geführter Radtouren konnten in diesem Jahr Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Stadtilm, Blankenhain und Jena vereinbart werden. Orte und Zeiten für die Treffpunkte sind unter

www.baumbachhaus-kranichfeld.de,

teilweise auch in diesem Heft unter Touren und Termine zu finden. Am Baumbachhaus werden die Radfahrer mit einem bunten Programm unterhalten. Die Burgen-Jazz-Band wird erwartet, Info-Stände, verschiedene Bühnenbeiträge, Kurzfilmvorführungen sorgen für Abwechslung. Die Versorgung ist natürlich auch gesichert. Die Heimfahrt ist dann mit Rad, Bahn oder Bus möglich.



Praktische Ortlieb-Taschen im Angebot!

Ordnung und zusätzlicher Stauraum in der Ortlieb-Hinterradtasche? In der ADFC-Geschäftsstelle haben wir die praktischen Außentaschen für 20 €/St im Angebot. Montierbar an alle vorhandenen Taschen.

Mehr unter www.ortlieb.com/de/outer-pocket

Leserbriefe

Hallo,
ich lese den Pedalritter regelmäßig und bin sehr zufrieden. Besonders die Mischung aus aktuellem Verbandsgeschehen sowohl thüringenweit als auf auf Kreisebene, Technikartikeln und Reiseberichten gefällt mir. Ein großes Lob, vielen Dank und weiter so!

Philipp Schneider

Hallo liebes Redaktionsteam,
gestern ist mir eure Zeitung in der schönen Stadt Erfurt in „die Hände gefallen“. Jetzt bin ich gut über die Situation des Radfahrens in Thüringen informiert. Vielen Dank für die vielseitigen Infos. Begeistert hat mich die gute Situation in der Innenstadt für Fußgänger in Erfurt. Auch mit Nextbike habe ich die Stadt durchfahren, mehr illegal als legal. Ein schwieriges Thema, die Innenstadt mit dem Fahrrad legal zu queren. Kritik möchte ich zum Namen der Zeitung üben. Pedalritter sind vielleicht kleine Kinder, aber eine Zeitung, die Frauen und Männer lesen, meiner Meinung nach nicht. Ich fühle mich zumindest darin nicht besonders gut aufgehoben. Einen lieben Gruß nach Thüringen

*Doro Kleine-Möllhoff,
ADFC Mitglied im KV Oberhausen/Mülheim,*

Erfahrung mit der ADFC-Pannenhilfe

Im Juli 2018 befanden wir uns mit unserem Tandem auf einer mehrtägigen Radtour auf der Sächsischen Städteroute zwischen Bautzen und Pulsnitz. In einer engen Kurve an der Ortseinfahrt zu dem Dorf Prietitz brach plötzlich das Hinterrad aus, wir konnten aber einen Sturz verhindern. Wir hatten ein plattes Hinterrad. In der Hoffnung, dass nur der Schlauch repariert werden

muss, begann mein Mann mit der Reparatur. Er musste aber feststellen, dass nicht nur der Schlauch kaputt war, sondern auch der Reifen eingerissen war. Einen Fahrradreifen hatten wir natürlich nicht im Gepäck. Nun war guter Rat teuer. Aber wir erinnerten uns, da gibt es doch die ADFC-Pannenhilfe. Wir hatten alle notwendigen Daten bei uns. Mein Mann rief die Hotline an, gab unseren Standort durch und erläuterte das Problem. Nach Abgleich unserer Daten wurde uns Hilfe versprochen. Es wurden ein Abschleppdienst in Bautzen und eine Fahrradwerkstatt in Kamenz informiert. Nachdem der Fahrer des Abschleppdienstes sich noch einmal rückversichert hatte, wo er uns findet, dauerte es gar nicht so lange, bis er kam. Der Fahrer versicherte uns, dass er noch nie ein Tandem mit sei-



Das Tandem auf dem Abschleppwagen

nem Fahrzeug transportiert hatte und dass ihm dieser Service völlig unbekannt war. Das Tandem wurde auf dem Fahrzeug befestigt und es ging ab nach Kamenz.

Auch in der Fahrradwerkstatt hatte man noch nie etwas von einer ADFC-Pannenhilfe gehört. Nach weiteren 45 Minuten war ein neuer Reifen samt Schlauch montiert und wir hatten nur die Reparatur zu bezahlen. Alles in allem hat diese Aktion ca. 3 Stunden in Anspruch genommen. Da Kamenz sowieso auf unserer Route lag, war der Zeitverlust aber wesentlich geringer. Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Helfern bedanken.

Elisabeth und Klaus Renhak, Benshausen

Junge Radfahrer in Thüringen

Gerade einmal 2 % der ADFC-Mitglieder bundesweit sind unter 30 Jahre alt, in Thüringen sehen die Zahlen in Anbetracht fehlender Angebote für diese Altersgruppe nicht viel besser aus. Daher entstand auf der letzten Landesversammlung in Zella-Mehlis im September die Idee, zukünftig regelmäßige Treffen und Aktionen von jungen Radfahrern für junge Radfahrer im ADFC und darüber hinaus anzubieten. Die Arbeitsgruppe „Junge Radfahrer in Thüringen“ war entstanden. Als erstes wurde der „**Junge ADFC-Stammtisch**“ in Jena etabliert, der maßgeblich an der Organisation einer Fahrrademo im November beteiligt war. Die Mitglieder aus Weimar und Erfurt halfen bereitwillig bei der Durchführung der Demo, indem sie z. B. als Ordner einsprangen. Im Januar fand eine gemeinsame Teilnahme an der Critical Mass Erfurt statt. Am 29. 3. 2019 ist sogar eine gemeinsame Radtour von Weimar zur **Critical Mass Erfurt** geplant.

Ab Frühling sollen außerdem regelmäßig „**Radtouren für junge Leute**“ angeboten werden. Los geht es am **Samstag, 13. 4. 2019 mit einer Radtour von Arnstadt** über den Ilmradweg nach Weimar und ab dort nach Erfurt oder Jena (Start am Bahnhof Arnstadt 12 Uhr). Weitere Touren durch Thüringen sind in Planung.

Auf Grund der großen Zahl an Studenten liegt der Fokus der Arbeitsgruppe momentan auf den Städten Erfurt, Weimar und Jena. Selbstverständlich sind die Aktionen für alle jungen Menschen offen, die gerne an ihnen teilnehmen oder sich in der Planung von gemeinsamen Aktionen einbringen möchten. Bewusst ist keine Altersgrenze angegeben, was jung bedeutet. Willkommen sind alle, die sich im Kontext des ADFC jung fühlen. Kontakt: jung@adfc-weimar.de

Julius Uhlmann



AKTIV – UMWELTBEWEGT –
UNAUFHALTSAM ...

... das ist das Motto der **Tour de Natur**! Habt ihr auch Lust, im Sommer mit einem Haufen engagierter und gut gelaunter Menschen Deutschland auf dem Fahrrad unsicher zu machen? Dann demonstriert mit! Für eine vernünftige Verkehrs-, Umwelt- und Friedenspolitik!

Der Verkehr der Zukunft ist auch im Sommer 2019 wieder unterwegs



Die **Tour de Natur 2019** beginnt am **20. Juli** und führt bis zum **3. August** von **Hamburg** über Lüneburg/Lauenburg, das Wendland, Dömitz, Ludwigslust, Schwerin, Wismar, Kühlungsborn, Rostock und den Darß nach **Stralsund**.

Aktuelle Infos zur Tour de Natur: www.tourdenatur.net und <https://www.facebook.com/TourDeNatur/>
Das Mitradeln ist auch spontan und für einzelne Etappen möglich.

KOSTENLOSER FAHRRADCHECK

Lernen Sie den einzigartigen Service von Little John Bikes kennen! Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine kostenlose Durchsicht im Wert von **49 Euro***.



Zum Beispiel:

- ✓ Bremsencheck und Einstellung
- ✓ Laufrad- und Reifencheck
- ✓ Schaltungscheck und Einstellung
- ✓ Lenker- und Gabelcheck
- ✓ Ketten- und Tretlagercheck
- ✓ Lichtcheck

Alle bei Little John Bikes gekauften Neuräder erhalten diesen Service jederzeit kostenlos – und das ein Fahrradleben lang!

*Gültig bis 31.12.2019 bei Little John Bikes in Erfurt. Nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0361 / 550 697 71. Alle Preise inkl. MwSt.



DIE WOHL BESTEN E-BIKES DER WELT!

🏠 Johannesstraße 36-38, 99084 Erfurt-Altstadt



Little John Bikes®
Begeisterung erfahren

„Unser größter Traum ist, dass die Stadt mit einsteigt.“ – nextbike in Erfurt

Eine Großstadt ohne öffentliches Fahrradverleihsystem? Geht gar nicht, fanden die Studierenden der Fachhochschule Erfurt und führten gemeinsam mit dem Anbieter nextbike im vergangenen Sommer ein solches ein. Nach einem Personalwechsel im Studierendenrat der FH Erfurt kümmert sich der Stadtplanungsstudent *Vincent Keller* nun um Ausbau und Bewerbung des Systems. Schon in seiner Heimatstadt Kassel hatte er sich für den Radverkehr engagiert.

Vincent, seit Juli 2018 gibt es in Erfurt wieder ein öffentliches Fahrradverleihsystem. Wie werden die nextbike-Räder angenommen?

Im vergangenen Sommer waren die Räder sehr gut nachgefragt. Im Winter sind die Ausleihzahlen natürlich geringer, aber es funktioniert beständig. Wenn man sich jedoch die Anzahl der Studierenden an der FH Erfurt anschaut, dann sieht man leider, dass bisher unter 10 Prozent der Studierenden ein Fahrrad ausgeliehen haben. Es wäre schon wünschenswert, dass mehr Studierende das Angebot nutzen, weil es ein solidarisch finanziertes Modell ist. Da ist noch Luft nach oben.

Woran liegt das? Ist der ÖPNV in Erfurt zu gut?

Der ÖPNV ist in Erfurt schon stark, die Straßenbahn wird auch sehr gut ausgelastet, was sich im Modal Split zeigt. Hinzu kommt, dass die Fahrradinfrastruktur sehr zu wünschen übrig lässt. Da macht Radfahren nicht immer Spaß. Aber man muss es auch mal so sehen: Wenn es ein Fahrradverleihsystem gibt, das mehr Leute nutzen, sieht die Stadt dann vielleicht auch ein, dass man ein bisschen mehr für die Infrastruktur tun müsste. Ein weiterer Grund, das System nicht zu nutzen ist, dass viele Studierende eigene Fahrräder

haben. Aber selbst dann hat nextbike noch einen entscheidenden Vorteil: Man kann mehrere Räder gleichzeitig ausleihen, zum Beispiel wenn man mal Besuch hat.

Es gab in Erfurt auch schon 2009 bis 2013 den Versuch, ein Verleihsystem zu etablieren – der gescheitert ist. Was ist jetzt anders?

nextbike braucht einen Kooperationspartner, in unserem Fall der StuRa der Fachhochschule. Erfahrungsgemäß bringt dieser Kooperationspartner die verlässlichen Nutzer mit, auch weil für sie spezielle Konditionen wie eine Flatrate gelten. In Erfurt wurden 2018 rund 80 Prozent der Räder von Studierenden der FH ausgeliehen. Der Anteil der Nutzer, die für ihre Fahrten bezahlen, ist eher gering. Darum ist auch die erste Einführung von nextbike-Rädern in Erfurt gescheitert, diese verlässliche Nutzergruppe fehlte. Hinzu kam: Es waren nur 35 Fahrräder, die in der Stadt verteilt wurden. Das war kein attraktives Angebot.

Grundsätzlich funktioniert der Verleihvorgang mit einer Smartphone-App. Was ist, wenn ich kein Smartphone habe?

Auf den Rädern findet man eine Telefonnummer, die rund um die Uhr besetzt ist. Wenn man dort anruft, seinen Standort und die Nummer des Fahrrades durchgibt, wird es freigeschaltet. Das ist nicht ganz so bequem wie über die App, funktioniert aber auch super schnell. Das Gleiche gilt, wenn man einen Schaden am Fahrrad oder einen Buchungsfehler feststellt: einfach anrufen und es gibt sofort Hilfe. Der Service ist wirklich gut. Das gilt auch für die Reparatur der Fahrräder. Alle 48 Stunden werden die Räder technisch grob überprüft. Und da nicht immer alle

100 Fahrräder im Umlauf sind, wird ein gewisser Anteil zur Reparatur und Instandsetzung zurückgehalten. Das ist schon besonders, auch im Vergleich zu anderen Anbietern in Deutschland.

Die Preise für die Ausleihe sind mit einem Euro pro 30 Minuten für Nichtstudierende nicht ganz billig. Hingegen kostet eine Tageskarte für den ÖPNV 5,30 Euro. Ist das nicht ein Missverhältnis?

Darauf haben wir keinen Einfluss, denn nextbike ist ja ein privatwirtschaftliches Unternehmen. Die Tarife, die in Erfurt gelten, gelten in den meisten deutschen Städten.

Was könnte man aus deiner Sicht noch besser machen?

Wir würden uns wünschen, dass die Anzahl der Räder sowie der Stationen erhöht werden. Derzeit sind die Stationen ja noch sehr zentral. In den Außenbezirken fehlen sie hingegen und das betrifft natürlich auch die Studierenden, die dort wohnen. Super wäre auch, wenn andere Institutionen oder Firmen mit ins Boot kommen würden. Gerade sind wir wieder im Gespräch mit der Universität. Zur Einführung wurden die Studierenden dort auch angesprochen, hatten aber mehrheitlich abgelehnt. Die Begeisterung dort hält sich leider auch jetzt in Grenzen. Unser größter Traum ist eigentlich, dass die Stadt mit einsteigt. Es wäre ja schon ein Anfang, wenn uns keine Steine in den Weg gelegt würden: Wir möchten gern bauliche, feste Stationen einrichten. Da diese aber im öffentlichen Raum stehen würden, möchte die Stadt eine Art Leihgebühr erheben. Das wiederum schließt der Vertrag, den wir mit nextbike haben, aus. Das ist schade und auch nicht ganz nachzuvollziehen, denn schon im Verkehrsentwicklungsplan Erfurt von 2015 steht, dass zur BUGA wieder ein Verleihsystem einge-

führt werden soll. Dafür, dass wir schneller waren und so ein System inzwischen eingeführt haben, würde ich ein bisschen Unterstützung erwarten.

Hast du ein Vorbild im Kopf, also eine Stadt, die ein tolles Verleihsystem hat?

Da fällt mir Warschau ein. Dort hat nextbike fast 5 000 Räder, darunter auch Pedelecs und Kinderäder. Diese kann jeder Warschauer nutzen. Beim Registrieren muss man nur eine kleine Gebühr bezahlen, einmalig. Und dann kann man ein Fahrrad die erste halbe Stunde immer kostenfrei nutzen. Die hohe Anzahl und Verbreitung der Fahrräder führt dazu, dass das System viel praktischer ist – für Einwohner und Touristen gleichermaßen. Die Fahrräder sind noch dazu nicht stationsgebunden.

Auch in Erfurt eine Möglichkeit?

Ein System, das nicht stationsgebunden ist, ist wirklich nur sinnvoll, wenn man eine hohe Dichte an Fahrrädern hat. Das wird es in Erfurt in absehbarer Zeit leider nicht geben. Die Fragen stellen

Matthias Hecklau und Tina Feddersen



Vincent Keller vor der nextbike-Station der FH Erfurt



**E-Bike kostenlos laden.
Da freuen sich die Waden.**

Alle aktuellen Standorte finden Sie online.

Touren und Termine

Fehlende Informationen zu Startorten, -zeiten, Streckenverlauf, evtl. erforderlichen Anmeldemodalitäten sind unter www.adfc-thueringen.de/kalender zu finden oder direkt bei den jeweiligen Kreisverbänden zu erfragen (Kontakte S. 43). Alle km-Angaben sind ca.-Werte.

Kreisverband Erfurt e. V.

Der ADFC Erfurt gibt Radtourenprogramme im Zweimonatsrhythmus heraus. Diese finden Sie auf der Homepage www.adfc-erfurt.de und ausgedruckt im Infoladen. Die Touren sind auch im Kalender auf der Homepage des ADFC Thüringen zu finden: www.adfc-thueringen.de/kalender Alle Termine werden wie gewohnt per E-Mail versandt und in der Presse veröffentlicht.

So., 28.4., 10-17 Uhr, Domplatz Erfurt: Erfurter Fahrradfrühling

Mi., 1.5., 9 Uhr, Hohenzollernbrücke: Baumbachhaus Kranichfeld, 45 km

So., 12.5., Radhaus Bahnhofstr. 22: Eisdiele Großfahner, 65 km

So., 19.5., Open Gardens

Sa., 29.6., Tag der Architektur

Kreisverband Wartburgkreis

So., 14.4., 9:30 Uhr: Rund um die Hörselberge, 35 km

Sa., 27.4., 9:30 Uhr: Politiker-Radtour in Eisenach, 15 km

Sa., 11.5., 9:30 Uhr: Dankmarshäuser Rhäden, 75 km

So., 26.5., 9:30 Uhr: Tag der offenen Gärten-Radtour, 80 km

So., 16.6., 9:00 Uhr: Der andere Rennsteig. Tour über den Sallmannshäuser Rennsteig, 40 km

So., 8.9., 10 Uhr: Sternfahrt nach Wilhelmstal, 60 km

So., 29.9., 9:30 Uhr: Grenzwege-Radtour, 45 km

Sa., 9.11., 16 Uhr: Nachtradeltour, 30 km

Start alle Touren: Rathaus Eisenach

Anzeige

Die offiziellen Karten des **adfc Thüringen**

FAHRRADKARTEN
Kyffhäuser Nordthüringen
1 : 75 000

FAHRRADKARTEN
Eisenach Westthüringen
1 : 75 000

FAHRRADKARTEN
Erfurt Mittelthüringen
1 : 75 000

FAHRRADKARTEN
Jena Saaleland
1 : 75 000

FAHRRADKARTEN
Gera Altenburg Zwickau
1 : 75 000

FAHRRADKARTEN
MEININGEN SÜDTHÜRINGEN
1 : 75 000

grünes-herz.de: Das Original!

Kreisverband Ilm-Kreis

Touren ab Ilmenau Bahnhof

So., 7.4., 10 Uhr: Fahrt in den Frühling, 40 km

So., 22.4., 10 Uhr: Ostermontags Tour Eiersuchen mit dem Rad, 50 km zum Stutenhaus

Mi., 1.5., 9 Uhr: Fahrt zum Baumbachhaus Kranichfeld, 70 km

So., 5.5., 9 Uhr: Radtour zum Stadtradeln, 80 km nach Schwarzburg

Do., 9.5., 17 Uhr: Feierabend Radtour zum Stadtradeln, 50 km

So., 19.5., 9 Uhr: MTB-Tour zum Singer Berg, 50 km

29.5.-2.6., 31. Thüringer Radwanderwoche in Ilmenau

Mi., 29.5., 17 Uhr: Abendausfahrt, 40 km

Do., 30.5., 9 Uhr: Tagesradwanderung, 75 km

10 Uhr: Tagesradwanderung, 45 km

19 Uhr: Gaststätte „Haus am See“: Himmelfahrtsbier

Fr., 31.5., 9 Uhr: Tagesradwanderung, 75 km

Sa., 1.6., 8:30 Uhr: Hbf.: Tagesradwanderung Bleßberg, 120 km

10 Uhr: Familien-Radwanderung, 40 km

So., 2.6., 8:45 Uhr: Ritzebühl: Einschreibung Bergzeitfahren

9:30 Uhr: Ritzebühl: Start Bergzeitfahren am Gabelbach

So., 23.6., 9 Uhr: MTB-Tour nach Masserberg, 70 km

So., 7.7., 9 Uhr: Rennradtour nach Schmalkalden/Mommelsteinradweg, 160 km

So., 14.7., 9 Uhr: Radtour Unterfranken Kreuzberg, 80 km

So., 28.7., 9 Uhr: Radtour Goldisthal, 90 km

So., 11.8., 9 Uhr: MTB-Tour Reinsberge, 60 km

Sa., 24.8., 7:45 Uhr: ab Rathaus Ilmenau Burgenfahrt, 80/55 km ggf. mit Bahn zurück

So., 1.9., 8 Uhr: Radtour Coburg, 70 km (mit dem Auto nach Coburg)

So., 15.9., 9 Uhr: MTB-Tour zum Fröbelturm, 70 km

So., 22.9., 10 Uhr: Apfeltour, 50 km

So., 13.10., 10 Uhr: Herbstfahrt durch den Thüringer Wald, letzte Tour 2019, 40 km

Touren ab Arnstadt Marktplatz

Mi., 1.5., 10 Uhr: Fahrt zum Baumbachhaus Kranichfeld, 40 km

So., 5.5., 19 Uhr: Radtour zur „blauen“ Stunde, 20 km

Mi., 8.5., 18 Uhr: Feierabendtour, 20 km

Fr., 10.5., 13 Uhr: 5. Erlebnisradtour Besuch von Unternehmerinnen im Ilm-Kreis, 30 km

Sa.; 11.5., 9 Uhr: Rund-Tour über Erfurt – Weimar – Kranichfeld, 93 km

Mi., 15.5., 18 Uhr: Feierabendtour, 20 km

So., 19.5., 9 Uhr: Radtour nach Rudolstadt, 40-75 km (ggf. Rückfahrt mit Bahn)

So., 16.6., 10 Uhr: Mobil ohne Auto mit dem BUND, 40 km

So., 25.8., 9 Uhr: Radtour Ohra-Talsperre-Oberhof, 85 km

Touren ab Gotha

Sa., 18.5., 9:15 Uhr, Bf. Gotha: Radtour „Bauhaus – Feininger“ ab Weimar, 28 km

Sa., 15.6., 8:15 Uhr, Bf. Gotha: Radtour Mühlthal ab Stadtroda nach Gera, 42 km

Sa., 21.9., 9 Uhr, Gotha Altes Rathaus: Radtour nach Eisenach, 37 km



Kreisverband Weimar

- Sa., 13.4.**, 11 Uhr, Hbf Weimar: Über den Ilmtal-Radweg nach Arnstadt, 80 km
- Fr., 17.5.-13.9.**, 17 Uhr, Herderplatz: Der ADFC empfiehlt: „Das Bauhaus in Weimar“, jeden Freitag, 20 km
- So., 19.5.**, 9 Uhr, Pressehaus Goetheplatz: „Bauhausmädel in Erfurt“, 70 km
- So., 2.6.**, 10 Uhr, Liszthaus, Marienstr.: Gemütliche Tour zum „Tag der Offenen Gärten“, 20 km
- Sa., 8.6.**, 9.30 Uhr, Grüne Liga, Rollplatz: „Possendorfer Teiche“ zum „Langen Tag der Natur“, 15 km
- Sa., 15.6.**, 11 Uhr, Markt: Der ADFC empfiehlt: „Van de Velde-Tour“, 6 km
- Sa., 22.6.**, 11 Uhr, Parkpl. am Netto, Butteltstedter Str. 6: Mittlere Tour um Weimar, 20 km
- Mi., 26.6.**, 18 Uhr, Markt: Feierabendtour, 25 km
- Sa., 20.7.**, 11 Uhr, Markt: Der ADFC empfiehlt: „Feininger Geburtstagstour“, 15 km
- Mi., 24.7.**, 17.30 Uhr, Markt: Feierabendtour, 25 km
- Sa., 10.8.**, 11 Uhr, Markt: Der ADFC empfiehlt: „Bauhaus Tour“, 10 km
- Sa., 17.8.**, 10 Uhr, Parkbad, Sternbrücke: Lange Tour um Weimar, 40 km
- So., 8.9.**, 9.30 Uhr, Grüne Liga Rollplatz: Genusstour zum „Tag des Offenen Denkmals“ nach Kromsdorf, 20 km
- Mi., 11.9.**, 18 Uhr, Markt: Kurze Tour um Weimar, 15 km
- Sa., 14.9.**, 11 Uhr, Markt: Der ADFC empfiehlt: „Unesco-Bauhaus-Tour“, 10 km

Anzeige



KV Südthüringen

- So., 14.4.**, 10 Uhr: Start in den Frühling, zur Bergbaude „Lange Bahn“, 35 km
- So., 28.4.**, 10 Uhr, Therme Bad Rodach: Anradeln im Rodachtal, 25/65 km
- So., 5.5.**, 9 Uhr: Zubringer zur „Radtour der VG „Dolmar-Salzbrücke“, 40 bis 100 km
- So., 19.5.**, 10 Uhr, Altmarkt Schmalkalden: Schmalkalder Radsonntag, 27 km
- So., 26.5.**, 10 Uhr: Schillermuseum Bauerbach, 60 km
- So., 7.7.**, 10 Uhr: Trollstube Meiningen, 35/70 km
- So., 11.8.**, 100 Jahre deutsche Verfassung, Thementour von Weimar nach Schwarzburg, Tour mit Rad und Bahn, 70 km
- So., 8.9.**, 10 Uhr: Tag des Offenen Denkmals, 60 km
- So., 29.9.**, 10 Uhr: Keltentour, 70 km
- Start, wenn nicht anders angegeben: Markt Suhl



Schmalkalder Radsonntag 2018

Kreisverband Jena

- Mi., 1.5.**, 9 Uhr, Holzmarkt Jena: Mairadwanderung nach Kranichfeld, 40 km einfach (Rückkehr mit dem Zug möglich)
- Weitere Termine auf www.adfc-jena.de

Kreisverband Nordhausen

- Infos zu Radtouren erfolgen kurzfristig im Nordhäuser Newsletter (Bestellung über nordhausen@adfc-thueringen.de) und unter www.adfc-nordhausen.de

Kreisverband Kyffhäuserkreis

Touren in Kooperation mit der gemeinnützigen Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH „FAU“ und der IG „Radfreunde Sondershausen“

Sa., 6.4., 9 Uhr: Eröffnung Radsaison, zur Radfahrerkerche Wiehe, 110 km

Sa., 27.4., 9 Uhr: Apostelbrücke Münchenlohra und Dietenborn, 70 km

Sa., 11.5., 9 Uhr: Kloster Volkenroda, 1000jährige Eiche, 80 km

Sa., 18.5., 9 Uhr: Schlotheim, Stadtfest, 55 km

Sa., 16.6., 9 Uhr: Kutzleben, Spargeltour, 75 km

Sa., 22.6., 10 Uhr: U-W-RW-Event „Radtour Possen“, 30 km

Sa., 6.7., 9 Uhr Braunsroda, Kirschmarkt, 80 km

Sa., 17.8., 7:40 Uhr: Zug, Hbf. Sondershausen: „Tour de Frömmshdtdt“/Unstrutradwandertag, 85 km

Sa., 7.9., 9 Uhr: Dietenborn, Klosterfest, 70 km

Sa., 21.9., 9 Uhr: Weißensee, Chinesischer Garten, 80 km

Sa., 19.10., 13 Uhr: Stausee Kelbra, Kranichtour, 45 km

Start, wenn nicht anders angegeben: Ärztehaus Wippertor Sondershausen



Bach by Bike

Tour zum Bachfest Leipzig:

Eisenach - Leipzig, 15.6. - 24.6.

Tour zur Bach Biennale Weimar:

Mühlhausen - Weimar, 6.7. - 15.7.

Tour zum mdr-Musiksommer:

Eisenach – Leipzig, inkl. Mühlhausen und Köthen, 19.7. – 29.7.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.bachbybike.com

Thüringer Radveranstaltungen (Auswahl)

Mi., 1.5., 24. Sternradtour auf dem Ilmtal-Radweg am 1. Mai

www.baumbachhaus-kranichfeld.de

Sa./So., 4./5.5., 10. Kissel-Radjagd,

www.rennsteigquerung.de

So., 5.5., 27. Radtour der VG „Dolmar-Salzbrücke“ „UM DOLMAR UND WERRA“,

www.vg-dolmar-salzbruecke.de

Sa., 11.5.,

25. Regenbogentour,

www.regenbogen-tour.jimdo.com



So., 23.6., 10. Schleizer Dreieck Jedermann,

www.schleizer-dreieck-jedermann.de

Sa., 17.8., 15. Tour de Frömmshdtdt, www.tour-de-froemmschdt.de und 10. Unstrut-

Radwandertag, <https://www.unstrutradweg.de>

Sa., 24.8., 46. Burgenfahrt, www.burgenfahrt.de

Sa., 31.8., 3. RENNSTEIGRIDE,

www.rennsteigride.de

Kurz hinter der Grenze

So., 28.4., 10 Uhr, Thermo Bad Rodach:

„Schwungvoll in die Saison“ Initiative Rodachtal

<https://www.initiative-rodachtal.de>

So., 14.7., 28. Rhöner Kuppenritt, TSV-

Brendlorenzen <http://www.rhoener-kuppenritt.de>

Anzeige

Reisebüro

MARINI 

Mit uns um die Welt!

Rad- und
Trekkingreisen
sowie aktiver Urlaub weltweit

99084 Erfurt, Johannesstraße 31

Tel. 0361 - 56 23 914	Fax 0361 - 56 68 636
www.marini-reisen.de	info@marini-reisen.de

Infos aus dem IIm-Kreis

Radwege

Die **Waldrandroute** soll 2019 fertig werden. Da sind wir doch mal sehr gespannt. So ist auf dem ca. 1 Jahr alten Abschnitt von Pennewitz nach Dörmfeld das Radfahren per StVO-Beschilderung immer noch verboten. Hinweis ans Landratsamt erfolgte schon länger, aber die Firma rührt sich wohl nicht.

Ich rufe alle Radler dazu auf, solche Fehler an uns zu melden, wir leiten sie dann weiter. Auf schon im Radtourenportal des Landes Thüringen verfügbaren Routen kann man die Mängel auch direkt selbst melden (siehe auch Link auf unserer Webseite:

http://www.radroutenplaner.thueringen.de/Maengel_melder/), zumeist erfolgt eine Rückmeldung. Hier ist der Vorteil, dass man die Zuständigkeit nicht kennen muss und die Mängelmeldung vom Land kommt mit der Aufforderung zur Rückmeldung.

Derzeit gibt es jetzt die Idee, die Waldrandroute als Rundkurs um den gesamten Thüringer Wald herum zu schließen. Das klingt doch sehr interessant.

Durch die **Gebietsreform** ist Ilmenau seit Januar weiter gewachsen um Stützerbach und Frauenwald. Diese Orte sind über den IIm-Radweg schon gut angebunden.

Die in Planung befindliche Route nach Bücheloh und Wümbach ist immer noch in Diskussion, hier gibt es von den Bürgern der Orte noch Vorschläge zu anderen Streckenführungen. Es geht wohl wieder mehr in Richtung Radweg an der L3087 nach Bücheloh und gemäß ADFC-Vorschlag durch den Wald nach Wümbach.

Stadtradeln

Auch 2019 nimmt der gesamte IIm-Kreis wieder am Stadtradeln vom 1. - 21. Mai teil. Dabei gibt es wieder Wertungen für Ilmenau, Arnstadt sowie den Kreis. Auch das 2018 recht erfolgreiche Schulradeln findet wieder statt und soll noch mehr Schulen erreichen. Bitte fragt doch mal über eure Kinder in den Schulen nach, vielleicht motiviert das zu mehr Teilnahme.

Wir hoffen natürlich auf viele motivierte Teilnehmer für unser Team „ADFC Ilmenau“.

Ilmenau hat seit Ende Januar einen **neuen Fahrradbeauftragten**. Herr Alexander Grube arbeitet im Bauamt der Stadt Ilmenau und ist selbst begeisterter Radler. Er wird die Stadt auch in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei dieser Arbeit.

Peter Schütz

Anzeige



Unterwegs mit
BUS & BIKE

im Rennsteig- Saaleland, Thüringer Schiefergebirge,
Schwarzatal und Thüringer Meer vom 18. April bis 31. Oktober 2019!

- ➔ an den Wochenenden: KomBus-Linienbusse mit Fahrradgepäckträger oder -anhänger
- ➔ zum Anmieten: Klein-, Midi- und Reisebusse mit Radgepäckträger oder -anhänger
- ➔ Bike-Shuttle für die Anstiege an der Mühlenfähre am Hohenwartestausee

Alle Infos am Servicetelefon: 03671 / 52 51 999 und im Internet unter: www.kombus-online.de

Neues aus Arnstadt

Erster Park(ing) Day zur Europäischen Mobilitätswoche 2018 – ein voller Erfolg?

Am 18. 9. 2018 gab es den ersten Park(ing) Day in Arnstadt. Das heißt, öffentlichen Raum wieder für Menschen gemeinsam nutzbar zu gestalten. Der VCD Elbe-Saale e. V. war veranstaltender Verein und hatte somit (rechtlich) den Hut auf. Dort bin ich im Vorstand für Thüringen tätig. Den herrlichen Tag haben dann BUND IIm-Kreis, ADFC-IK, OG Arnstadt organisiert. Die Stadtwerke Arnstadt wurden durch Susanne Uhlworm und Peggy Froberg vertreten. Sie waren mit einem Infostand und einem mitgebrachten E-Bike mit von der Partie. Sie haben auch dafür gesorgt, dass wir alkoholfreie Cocktails von Frau Beatrice Schellhorn im Liegestuhl oder am Stand in der Spielstraße genießen konnten. Dafür wurde die Zimmerstraße in eine Begegnungsmeile für Menschen zu Fuß und Rad umgewandelt.



Die Anwohner hielten sich leider sehr im Hintergrund, was wir alle sehr schade fanden. Die meisten fanden es zwar gut, auf die Parksituation in der Stadt aufmerksam zu machen, doch warum gerade in ihrer (!) Straße? So waren sie dann auch nicht mehr begeistert mitzumachen, als es darum ging, mit dem Auto in ihre Hofeinfahrten fahren zu können.

Dazu haben wir einen Dialog am runden Tisch angeboten. Dieses Angebot wurde rege genutzt

und somit auch eine andere Blickweise wahrgenommen. Und genau darum geht es uns allen, dem BUND, VCD, ADFC. Wenn wir eine nachhaltige und lebendige autofreie (!?) Innenstadt erleben wollen, ist es an der Zeit, darauf aufmerksam zu machen. Eben genau dort, wo der Mensch ständig mit seinem Auto rechtswidrig in der Fußgängerzone herumfährt. Da besteht Handlungsbedarf von Seiten der Stadt. Das „Wildparken“ dort ist auch für die Geschäftsleute nicht angenehm, mitunter sogar gefährlich (wie uns berichtet wurde). Die am meisten gefahrenen Strecken sind Kurzstrecken und somit sowohl für den hohen CO₂-Emissionsausstoß verantwortlich als auch den erhöhten Bremsabrieb der Reifen. Wir wollten Begegnung und Bewegung für Jung und Alt anbieten und es ist uns gelungen, auf einer Strecke von ca. 40 m dies nachhaltig in einem kunterbunten Programm zu gestalten.



Nikolaus Huhn aus Schlöben, der mit seinem Ökotrainer 8 Fahrräder im Halbkreis verkabelte, damit Freiwillige per Beinmuskelfkraft für einen Espresso strampeln konnten, wurde vom BUND gesponsert. „Man merkt, wie wenig Energie jeder Mensch als einzelner erzeugen kann“, war die Aussage von ihm. Auch ein übergroßes Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel und Infostände von BUND, ADFC, Landratsamt waren dabei. Aus Elxleben konnten wir *Julia Heinze* von der dortigen Naturkosmetikfirma „wanne.gut Manufaktur“ gewinnen, die mit den Menschen Blumen filzte. Mit dabei war Lachyogalehrerin *Kerstin Sauer*

brey, sie hat mit einer Gruppe gleich einige Lachübungen ausprobiert. Wunderbar ergänzt wurde der Bereich mit *Bettina* und *Thomas Menkö* vom Studio „YogaBe“. Sie haben Sofa und Tisch mit Samowar vor ihr Studio gestellt. Hier saß eine Mutter-Kind-Gruppe des Welcome-Projektes vom Malteser Hilfsdienst.



Unterstützung gab es von einer neuen Generation von Rollfiets, damit können behinderte und nichtbehinderte Menschen gemeinsam unterwegs sein. *Detlef Brückner* hat diese mit Probefahrten vorgestellt. Ich kam selbst auch in den Genuss. Probiert es aus! Es ist eine tolle Erfahrung und macht irre Freude einmal vorne zu sitzen und sich radeln zu lassen.

Wir wollen Zeichen setzen, jeder einzelne kann den öffentlichen Raum mitgestalten, wenn es gewollt ist. Die Europäische Mobilitätswoche findet jedes Jahr statt, diesmal vom 16. - 22. September. Und am besten beginnen wir sofort, denn

alles andere ist schon zu spät. Unsere Kinder und Enkelkinder wären erfreut darüber, Innenstädte wieder erlebbar und sicher vorzufinden, nicht nur ihre Spielplätze, sondern schon den Weg dorthin angenehm zu erfahren.

Vom 1. Mai - 21. Mai findet in Arnstadt das **Stadtradeln** statt. Die „**ADFC STRAMME KETTE**“ sammelt dann wieder fleißig Kilometer und bietet wunderschöne Touren für alle Radfahrenden an, siehe Seite

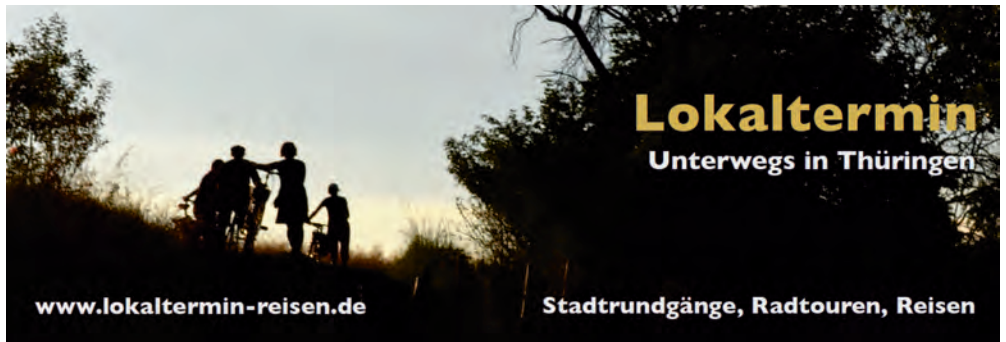
Und das Beste zum Schluss – Tolle Erfolge:

1. Der Neue Radweg ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz ist fertig gestellt und lässt sich wunderbar radeln. Die Pendler sind begeistert.
2. Und wieder eine Einbahnstraße für Radelnde in beide Richtungen frei beschildert bekommen, wie in der Karolinenstraße. Wunderbar und bitte gerne weiter so, liebe Stadt.
3. Radweg zwischen Arnstadt und Ichttershausen ist nun auch fertiggestellt.
4. Teilstück zwischen Thörey und Erfurter Kreuz wurde auch fertiggestellt. Somit ist das Erfurter Kreuz aus Nördlicher Richtung super zu erreichen.

Wir machen weiter und bis die Tage gemeinsam bei einer unserer ADFC-Radtouren.

Thea Vollmer,
zertifiziert als Radtourenguide

Anzeige



Neues aus dem KV Jena und Saaletal

Junger ADFC

Eine Gruppe junger Erwachsener hat sich im Herbst voller Elan an die Arbeit gemacht, für sie wichtige Radverkehrsthemen in Angriff zu nehmen. Dazu gehören die desolaten Abstellanlagen auf dem Universitätsgelände ebenso wie die fehlenden Fahrradachsen durch die Innenstadt. Kontakte zur Uni-Verwaltung haben immerhin dazu geführt, dass Fahrradleichen entfernt wurden und dass man eine gewisse Sensibilisierung bzgl. geeigneter Abstellanlagen erreichen konnte. Großes öffentliches und mediales Interesse erhielt eine Fahrraddemo rund um die Innenstadt, die im November trotz Dunkelheit und Nieselregens 60 Teilnehmer anzog.

Im Frühjahr folgt eine weitere Fahrraddemo – dies soll eine dauerhafte Einrichtung werden. Die jungen Leute vernetzen sich mit Gleichgesinnten aus Weimar und Erfurt und planen gemeinsame Aktionen sowie Radtouren für sportlich Fahrende.

Verkehrspolitik

Das Winterprojekt „Mit Abstand am besten“ zum Sicherheitsabstand zwischen Radfahrer und Auto steht vor dem Abschluss. Mit Unterstützung der Fahrradbeauftragten Jenas und der Polizei werden wir eindruckliche Fotos erstellen und damit an die Öffentlichkeit gehen. Dies soll die Kraftfahrer erinnern und sensibilisieren. Im Anschluss ist geplant, das Thema beim Fahrlehrerverband auf die Tagesordnung zu setzen.

Anzeige



RADSHOP
am JOHANNESSTURM

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 12 Uhr

Johannesstraße 53 | 99084 Erfurt
☎ 0361 64 64 92-4 | E-Mail: rad-am-turm@gmx.de

Die Kommunalwahl wirft ihre Schatten voraus. Wir wollen den Fraktionen auf den Zahn fühlen und sie mit einem Fragenkatalog zum Radverkehr beglücken. Wie schon zur OB-Wahl im vergangenen Jahr werden die Antworten in einem Pressegespräch veröffentlicht.

Unserem Ziel, in der Politik und der Öffentlichkeit präsent zu bleiben, wird auch eine weitere Politikerradtour im Sommer dienen. Da wollen wir den Damen und Herren des Stadtrates verdeutlichen, dass es nahezu unmöglich ist, die Innenstadt mit dem Rad fahrend (und nicht schiebend) zu erreichen.

Weitere Planungen für 2019

Bewährte Projekte laufen weiter, könnten aber noch mehr Mitstreitende gebrauchen. So die Selbsthilfwerkstatt im Spitzweidenweg 107, die regen Zulauf erhält, nachdem eine gleichartige Einrichtung im Süden Jenas die Pforten schließen musste. Nur mit weiteren Freiwilligen können wir einen zweiten Öffnungstag in der Woche anbieten.



Selbsthilfwerkstatt des ADFC Jena (© Albrethsen)

In der Selbsthilfwerkstatt findet jeden 1. Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr eine Fahrradcodierung statt.

Ebenso werden die Fahrradkurse für Frauen weitergeführt. Hier läuft die Suche nach einem neu-

en geeigneten Trainingsplatz mit Unterstellmöglichkeit für die Fahrräder auf Hochtouren.

Aus dem Radler-Stammtisch des vergangenen Jahres wird ein monatlicher offener Radler-Treff (3. Mittwoch im Monat). Dieser findet nicht mehr in einer Kneipe statt, sondern im Versammlungsraum des Grünen Hauses. In einer ruhigeren Umgebung (gerne weiterhin bei einem Glas Radler) dient das Treffen sowohl dem Austausch der aktiven Mitglieder zur Planung von Aktionen, als auch allen weiteren Interessenten zur Kontaktaufnahme und Information.



Infostand beim Stadtfest 2018 in Kahla (© Albrethsen)

Infostände werden wir in Jena, wie auch im Umland durchführen, insbesondere zum Altstadtfest Rudolstadt (3. - 5. Mai), zum Saalfelder Marktfest (14. - 16. Juni) und zum Stadtfest Kahla (3. Oktober).

Barbara Albrethsen-Keck

Fahrraddemo für eine autofreie Innenstadt

Eine Fahrraddemo im grauen November zu organisieren, schien ein äußerst gewagtes Unternehmen. Doch nachdem im Oktober auf einem „Jungen ADFC-Stammtisch“ schnell klar wurde, dass sich die jungen Radfahrer in Jena vor allem das wünschen, begann eine Gruppe Studierender mit der Planung. In der Grünen Jugend Jena und im Umweltreferat des StuRa der Uni Jena waren schnell motivierte Partner gefunden.

Die Demonstration wurde unter das Thema einer autofreien Innenstadt gestellt, mit der Kernforderung, den Löbdergraben für den privaten Autoverkehr zu sperren, da so endlich ein zügiges und sicheres Durchqueren der Innenstadt möglich würde.

Barbara Albrethsen-Keck, Vorsitzende des ADFC-KV Jena, forderte in ihrer Eröffnungsrede durchgehende Fahrradachsen durch die gesamte Stadt. Auch Lutz Jacob von Bündnis 90/Die Grünen richtete einige Worte an die etwa 70 Versammelten. Er machte insbesondere darauf aufmerksam, wie ungleich das finanzielle Verhältnis zwischen Ausgaben der Stadt für den Autoverkehr und für den Radverkehr sei und forderte mehr Investitionen in die Radinfrastruktur.



Die Demonstranten an einem der Haltepunkte (© Schaller)

Während des Demonstrationzugs wurde immer wieder gehalten, um auf besonders ungünstige Stellen aufmerksam zu machen, vor allem die fehlenden Fahrradabstellmöglichkeiten, unklare Beschilderungen und das häufige Beschränken auf Schrittgeschwindigkeit durch Streckenführung in Fußgängerzonen wurden kritisiert.

Eine Wiederholung im Frühling bei hoffentlich besseren Wetterbedingungen ist geplant.

Frieda Nagler

Kurzer Einblick in die Arbeit der AG Radverkehr in Weimar

Der ADFC Weimar ist zurzeit in der AG Radverkehr der Stadt Weimar dabei, am „Fein-Tuning“ für den Radverkehr am Verkehrsknotenpunkt Sophienstiftsplatz zu drehen.

Seit den 60er Jahren wird er durch mehrere Verkehrsinseln und Ampeln gegliedert und kann als Flaschenhals für alle Verkehrsarten bezeichnet werden. Die Stadt stellte ihren Bürgern im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mehrere Varianten der Neugestaltung vor, die intensiv diskutiert wurden: Kreisverkehr, Shared Space und Ampel-Lösung ohne Verkehrsinseln. Im Herbst 2018 entschied sich der Stadtrat mit knapper Mehrheit für die letztgenannte Variante, für die nun die Genehmigungsplanung erarbeitet wird.

Verbesserungen für die Radfahrer sind der breite, mit Piktogrammen gekennzeichnete Einordnungstreifen stadteinwärts in die Hummelstraße, die Radfahrstreifen stadtauswärts und ein „Bypass“, der den Radfahrenden eine kürzere und sichere Einmündung unter Umfahrung der Ampel über den Platz vor dem Bühnenein-

gang des Theaters in die Heinrich-Heine-Straße aus Richtung Ost ermöglichen soll.

Hier fürchteten die Vertreter des ADFC zunächst, dass der Bypass zu einer erhöhten Unfallgefahr zwischen den Radfahrenden und den kreuzenden Passanten führt. Als Alternative wurde ein fahrbahnbegleitender Radstreifen diskutiert. Die Bedenken konnten nun in der Sitzung der AG Radverkehr am 26. 2. 2019 weitgehend ausgeräumt werden, da der Radweg am Anfang eine Anrampung erhält und mit Bordsteinen deutlich zur übrigen Platzfläche abgegrenzt wird. Einbauten wie beispielsweise Anlehnbügel für Fahrräder neben dem Radweg sollen zudem bewirken, dass sich Passanten nicht dorthin „verirren“, sondern zu einer Querungsstelle geführt werden. Der ADFC sieht die Interessen der Radfahrenden in dieser Modernisierungsvariante des Sophienstiftsplatzes gewahrt und wird Planung und Umsetzung weiterhin kritisch begleiten. ratsinfo.weimar.de/buergerinfo/getfile.php?id=21915&type=do

Anzeige



Wenn Mobilität mal Pause macht ...

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme für Unternehmen, den öffentlichen Raum und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter www.wsm.eu informieren!

Mobile Raumsysteme · Überdachungssysteme · Fahrradparksysteme · Informationssysteme

Weimarer Radtouren

Jörg Strauß ist Radtourenleiter und führt auch für den ADFC in Weimar Touren. Nachfolgend sein Bericht über eine solche Radtour zum Rittergut Kromsdorf am Tag des Offenen Denkmals 2018:

An einem der schönsten und wärmsten Sommertage 2018 machten sich einige aktive Radfahrer unter der ADFC-Flagge auf den herrlich gelegenen Ilmradweg in Richtung Rittergut Kromsdorf.

Das erste Ziel war natürlich das Sommerschlösschen von Herzogin Anna Amalia in Tiefurt. Die offene Küche mit den blanken Kupfer-Töpfen und -Pfannen und den Eisentiegeln, die dem illustren Dichterkreis mit Goethe, Wieland, Einsiedel und der buckligen Hofdame Luise von Göchhausen in den Sommermonaten zum leiblichen Wohl zur Verfügung stand.

Nach einigen Kurven kamen wir an eine Holzbrücke, die uns über die Ilm führte und zu einem freien Bade im Ilmwasser einlud, was wir natürlich auch nicht ausschlugen. So konnten wir unsere strapazierten Körper abkühlen und für den weiteren Weg stärken ...

Anschließend ging es weiter in Richtung Kromsdorfer Kammergut, wobei das Ziel war, die in der Steinmauer eingelassenen „Steinköpfe“ zu ergünden und zu bestimmen. Dies erwies sich als gar nicht so leicht, auch wenn meistens der Name darunter stand, aber in welcher Herrschaftstellung oder Staatenbildung sie beteiligt waren, konnten wir nicht eindeutig bestimmen ...

Aber das Schlossrestaurant half uns mit einem schönen kühlen Erfrischungsgetränk, unsere Gehirnzellen wieder anzuregen. Nach einem restlichen Rundgang entlang der anderen Mauerhälfte hat uns ein erfrischendes Menü mit viel Salatbeilage wieder in Form gebracht und für den Rückweg stark gemacht.

Wieder an der herrlich erfrischenden Ilm entlang verführte uns der Weg dann in Tiefurt in die kleine, aber feine Eisdiele, wo wir uns natürlich noch



„Bärenstarker“ Tourenleiter Jörg Strauß im Kromsdorfer Schlosspark

einen Eisbecher mit Früchten servieren ließen. So nahmen wir genussvoll Abschied von unserer kleinen geschichtsträchtigen Radtour an einem der schönsten Sommer-Ausflüge des Weimarer ADFC.

Jörg Alexander Strauß, lizenziertes Stadt-, Rad- und Kirchenführer

Auch 2019 wird Jörg Strauß wieder Radtouren führen, nicht nur für den ADFC, wie u. a. am 8. Juni, dem Langen Tag der Natur, zu den Posendorfer Teichen, sondern auch z. B. die vom ADFC empfohlenen Bauhaustouren. Weitere Informationen auf S. 23 oder unter www.oeko-treff-weimar.de/aktuell

Anzeige

	Hotel Café Kipperquelle 1. Radfahrerhotel Thüringens
Hotel · Ferienwohnung · Apartment · Cafégarten Übernachten · Seminare · Familienfeiern BIO Frühstück · Yoga & Klang · Radverleih	
10 Fahrradminuten zur Altstadt Weimars, direkt an: Ilmtal Radwanderweg · Thüringer Städteketten · D4	
www.kipperquelle-weimar.de	
Kippergasse 20 · D 99423 Weimar - Ehringsdorf Tel. 03643 / 80 88 88 · hotel@kipperquelle-weimar.de	

Aktueller Stand bei den Südharzrouten

In der Herbstausgabe 2016 des Pedalritters hatten wir vom schlechten Zustand (Beschilderung und Wegequalität) der sogenannten „Südharzrouten“ berichtet. Diese waren in den 90er Jahren in Nachbarschaft zum Harzrundweg zu touristischen Zielen kreierte worden. Der KV war und ist der Meinung, dass diese Routen nicht aufgegeben werden sollten. Im Gegenteil: Durch die Hinzunahme der Strecke von Nordhausen nach Niedergebra beginnt die mögliche Erweiterung auf das ganze Kreisgebiet als lokales touristisches Netz (bisher ca. 140 km). Wobei es immer wichtig ist, dass Alltags-, Freizeit- und touristische Routen möglichst zusammengeführt werden.

Nach der Bestandsaufnahme durch Mitglieder und Freunde des ADFC wurde ein Vorschlag zur künftigen Gestaltung des Routennetzes im Landratsamt vor Vertretern der Kommunen dargelegt.

Obwohl Zustimmung signalisiert wurde, sind finanzielle Unterstützungen nicht in Aussicht gestellt worden. Es hatte sich zudem gezeigt, dass die Umsetzung und Wiederverwendung von Pfeilwegweisern (mit neuen Aufklebern) nicht möglich war.

Das bedeutete, dass ziemlich genau geplant werden musste, welcher Aufwand (Kosten und Arbeitszeit) uns entstehen würde. Erst dann war es sinnvoll, den Startschuss für die Umsetzung zu geben.

Zunächst haben wir nach Sponsoren Ausschau gehalten und das mit Erfolg. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei der **Volksbank Nordthüringen**, bei **arko bauplanung GmbH** und bei der **Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH** für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Als erstes wurden Beschilderungen von den Strecken abgebaut, die vornehmlich auf Grund

Anzeige



The advertisement features a photograph of a smiling couple on a bicycle in the foreground, with a white Harzbus in the background. The bus has 'Line 23 Harzbus' written on its side and icons for various transport modes. The background shows a scenic view of green hills and mountains under a blue sky.

Line 23 Harzbus

Kostenlose Fahrradmitnahme im Anhänger!

Der Harzbus der Verkehrsbetriebe Nordhausen.

www.verkehrsbetriebe-nordhausen.de

Verkehrsbetriebe Nordhausen
Wir wachen das.

der schlechten Wegequalität nicht mehr haltbar waren. Pfosten, Schilder und das Befestigungsmaterial wurden eingelagert. Die Richtungswegweiser (20 x 20 cm) konnten zu 70 % (gereinigt) wieder verwendet werden (siehe Titelbild). Aus Kostengründen sind die neuen Pfeilwegweiser (80 x 20 cm) nur in Anlehnung an die Beschilderungsrichtlinie gestaltet worden.

Wichtig war außerdem für uns, dass die Stadt Nordhausen eine touristische (Grund-)Beschilderung erhält. Dazu haben wir auch ein Konzept erarbeitet. Die neuen Schilder (Pfeilwegweiser) und gebrauchten (Richtungswegweiser) wurden durch uns bereitgestellt. Die Anbringung erfolgte durch den städtischen Bauhof.

Die gesamte Beschilderung (Südharzrouten und Nordhausen) besteht aus ca. 100 Pfeilwegweisern (davon 40 neu), ca. 240 Richtungswegweisern (aus Fundus/Rückbau) und 11 Ortseingangsschildern.

Nunmehr geht es um die Öffentlichkeitsarbeit. Infotafeln an geeigneter Stelle (z. B. NDH, Gerhart-Hauptmann-Str.) sollen auf die Routen aufmerksam machen und weitere Infos liefern. Auch am Bahnhof ist ein entsprechender Aushang vorhanden.

Richtungswegweiser sind soweit ganz gut, wenn es sich um eine einzelne Route, fernab von anderen handelt. Bei einem Routennetz sucht man dann doch nach weiteren Infos. Aus diesem Grund haben wir unterhalb der Schilder Pfostenaufkleber angebracht. Diese geben nicht nur Auskunft über die Bezeichnung der Route, sondern liefern über den vorhandenen QR-Code den zugehörigen Streckenverlauf.

Selbstverständlich sind weitere Infos über das lokale Routennetz auf der Internetseite des Kreisverbandes zu finden:

www.adfc-nordhausen.de --> Touren der Region

Auswahlmenü auf dem Smartphone nach Aktivierung des QR-Codes



Infotafel in Nordhausen/
Gerhart-Hauptmann-Str.



Pfostenaufkleber
mit QR-Code



Weitere Schutzstreifen für Radfahrer im Stadtgebiet und in Stockhausen

Sie sind nicht unbedingt die beste Lösung und auch im ADFC wird ständig über die Schutzstreifen diskutiert, aber sie bieten die Möglichkeit, eine abgetrennte 1,5 m breite Spur für Radfahrer auf der Straße anzubieten. So wurden im Stadtgebiet Eisenach und im Stadtteil Stockhausen weitere Schutzstreifen von der Stadtverwaltung installiert. In der Altstadtstraße im Osten der Stadt wurde ein ca. 300 m langer Schutzstreifen vor dem Kreuzungsbereich Langensalzer Straße stadtauswärts Richtung Osten markiert. Dieser einseitige Schutzstreifen hilft den

weg der Schüler, zu installieren. Eine Alternative wäre, eine vom ADFC Wartburgkreis schon seit längerem geforderte Freigabe der Einbahnstraße in der Friedensstraße stadteinwärts entgegen der Fahrtrichtung zu realisieren.




Schülern der Oststadtschule, sicherer auf dem Schulweg unterwegs zu sein. Leider wurde keine Möglichkeit geschaffen, eine Radverkehrsanlage stadteinwärts, also besonders für den Nachhause-

Weiterhin wurde im Zuge des Neubaus des neuen Radweges von und nach Eisenach in der Ortsdurchfahrt Stockhausen (Pedalritter berichtete) auf der B84 vom Ortseingang bis zur Einmündung „Zum Leimberg“ beidseitig ein Schutzstreifen angelegt. Diese Radverkehrsanlage schließt die Lücke des neu beschilderten Nesselradwegs, der ab jetzt vom Eisenacher Marktplatz über Stockhausen zum Kindel führt. Positiver Effekt ist eine durch den Schutzstreifen bedingte Geschwindigkeitsreduzierung des Individualverkehrs im Ortskern.

Christoph Meiners

Anzeige

 <p>für jedes Wetter</p> <p>www.radscheune.de</p> <p>Trekkingräder Kinderräder Mountainbikes Fahrradbekleidung</p> 	 <p>auch elektrisch</p> <p>www.ebikelounge.de</p> <p>E-Bikes Tandems Transporträder Spezialräder</p> 	 <p>gut unterwegs</p> <p>www.radstation-erfurt.de</p> <p>Werkstatt Vermietung 24 h-Service Pack-/Lenkertaschen</p> 
---	--	--

Aus dem ADFC KV Gera

2019 nur Rundfahrt mit der AG Radverkehr

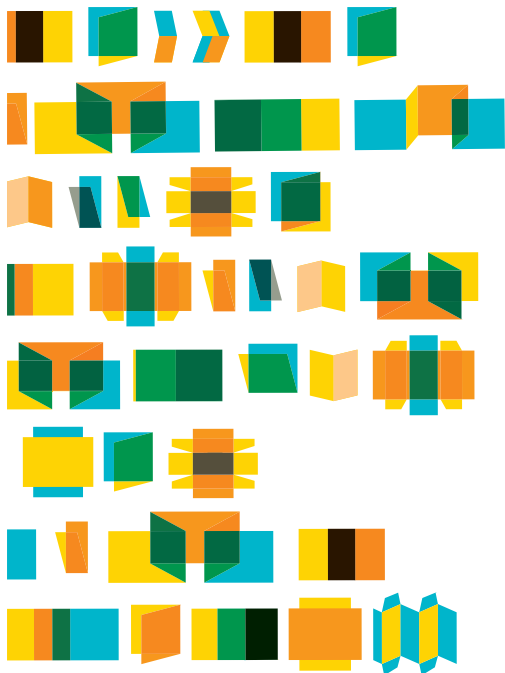
Da in Gera andere Anbieter Radtouren in einem Ausmaß anbieten, wie der ADFC es personell nie leisten konnte, wurden in den letzten Jahren Tourenangebote des ADFC Gera-Ostthüringen nur dann einigermaßen angenommen, wenn sie mit einem Kooperationspartner stattfanden. Leider kam das für 2019 vorgesehene Programm der Ökumenischen Akademie in verschiedenen Dorfkirchen im Altenburger Land, die Radtourenziele sein sollten, nicht zustande. Der ADFC wird deshalb voraussichtlich nur die jährliche Rundfahrt mit der AG Radverkehr durchführen und eventuell noch eine Tour mit dem Umweltverein Grünes Haus Gera e. V. Daten stehen noch nicht fest.

Umgestaltung der Wiesestraße

Im Rahmen der Planfeststellung vor einigen Jahren konnte der ADFC sich nicht mit seinen Bedenken gegen die Neugestaltung der Wiesestraße in Gera durchsetzen. Die Einwendungen gegen die Straßenbahnhaltestellenkaps trotz Fahrbahnführung des Radverkehrs drangen nicht durch. Inzwischen gibt es ein neues technisches Regelwerk, das dieser Konzeption widerspricht. Der ADFC hat das Landesverwaltungsamt darauf aufmerksam gemacht. Es bleibt abzuwarten, ob die Planung im Interesse der Vermeidung von Haftungsrisiken doch noch zugunsten des Radverkehrs verändert wird.

Friedrich Franke

Anzeige



fehldruck
bunt und vielfältig

Schlachthofstraße 82
99085 Erfurt
Telefon: 0361. 225 23 55
Telefax: 0361. 225 23 65
info@fehldruck.de
www.fehldruck.de

Südthüringer Neuigkeiten

Suhl: Ausbau Haseltalradweg

Erfreulicherweise erhielten wir die Planungszeichnungen für den Ausbau des Haseltalradwegs entlang der Gothaer Straße. Dieser als „gefährlicher Streckenabschnitt“ für Fahrräder freigegebene Gehweg war den Radfahrenden schon lange ein Dorn im Auge. Der mutige Vorschlag im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK 2030, die dritte Spur der Ausfallstraße in zwei Schutzstreifen für Radfahrer umzumarkieren, wurde vom Stadtrat seinerzeit in Bausch und Bogen abgelehnt. So hatten wir die Hoffnung auf einen Ausbau schon fast aufgegeben.

Der aktuellen Planung sind durch die nicht zu verändernde Fahrbahn, die topografische Situation mit Böschungen und Felsen und einzelne Grundstückszufahrten enge Grenzen gesetzt. Eine Umsetzung der ERA-Anforderungen wird ein Wunschtraum bleiben. Dieser Streckenabschnitt wird einerseits im Alltag für den Weg zur Arbeit im Industriegebiet genutzt, andererseits ist er auch Teil des touristischen Haseltalradweges zwischen Werra und Rennsteig. Radfahrer, die dort unterwegs sind, nutzen in beiden Richtungen fast ausnahmslos den in Richtung Zella-Mehlis ansteigenden, aufgrund der schlechten Oberflächenqualität „gefährlichen“ Gehweg, da die dreispurige Fahrbahn für 60 km/h zugelassen und als Autobahnzubringer stark frequentiert ist. Um überhaupt eine Verbesserung für den Radverkehr zu ermöglichen

werden wir uns deshalb auf Kompromisse einlassen müssen. Dennoch versuchen wir, einige Optimierungen der Planung anzuregen. Da der Ausbau für dieses Jahr versprochen wurde, werden wir vielleicht im nächsten Pedalritter bereits mehr berichten können.



Engstelle des zukünftigen Radwegs
(am Sonntagvormittag)

Meiningen: Radler melden sich zu Wort

Auch wenn es in Meiningen bisher keine ADFC-Ortsgruppe gibt, fahren dort Menschen sowohl im Alltag als auch touristisch Rad. Bisher hatten sie sich mit der vorhandenen (oder fehlenden) Infrastruktur arrangiert. Doch nun wurden bei einem ersten Treffen in der neuen Trollstube zahlreiche Problemfelder angesprochen. Man beschloss, das Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung zu suchen, um die Probleme anzusprechen und auch Vorschläge für kurz- bis längerfristig umzusetzende Verbesserungen zu machen. Ein derartiges erstes Gespräch hat inzwischen stattgefunden, wobei das Gefühl aufkam, dass man offene Türen einrannte. So sollen schon in nächster Zeit neue Abstellbügel im Stadtzentrum installiert werden, eine gemeinsame Befahrung problematischer Streckenabschnitte wurde ins Auge gefasst. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung.

Christine Pönisch

Abe's Fahrradcenter
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

**Pedelec
Trekking
MTB**

**ABE'S
FAHRRAD
CENTER**

**kompetent beraten
entspannt fahren**

Tel.: 03681 721123 www.abes-fahrradcenter.de
suhl@abes-fahrradcenter.de

Schmalkalder fahren gern Rad

Diese Überschrift ist unser Wunsch – Traum! – dazu später mehr!

Aber sie ist auch schon Wirklichkeit, wenn wir unseren Radsonntag begehen.

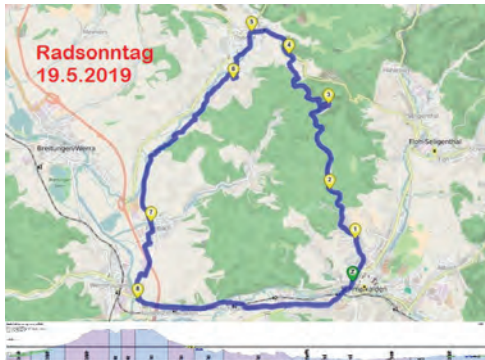
Darum wird der ADFC nicht müde, auch in diesem Jahr wieder einen solchen zu planen. Schön, dass Stadtverwaltung und Tourismusbüro da mit uns an einem Strang ziehen. So laden wir herzlich zum

Schmalkalder Radsonntag am 19.5.2019

ein. Wie immer wollen wir die nähere Umgebung unserer Stadt erkunden und damit Mut machen, sonntags mobil zu sein – auch ohne Auto!

9 Uhr beginnt der Schöpfungsgottesdienst in der Stadtkirche (er will uns sensibel machen, die Schönheit unserer Umgebung wahrzunehmen – und bewusst für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten),

10 Uhr ist Start auf dem Altmarkt.



Von da aus beginnt die Tour (27 km) über die an diesem Tag voraussichtlich für den Autoverkehr gesperrte Straße, vorbei an der ehemaligen Gaststätte Waldhaus nach Trusetal. Zunächst gilt es, die einzige Steigung auf unserer Strecke zu überwinden. Damit das jeder in der für ihn/sie geeigneten Geschwindigkeit (gern auch zu Fuß) tun kann, werden wir am Ende der Steigung auf der Höhe eine Rast einlegen. Nun erwartet uns eine der landschaftlich schönsten Straßen unserer Umgebung. Wir werden dann dem Truseradweg

bis nach Fambach folgen. Jetzt gilt es dem Weg über die „neue B19“ zu folgen, der leider nicht sehr radfreundlich gestaltet ist – für uns aber an diesem Tag ein wichtiger Hinweis auf notwendige Veränderung! An der Kreuzung Werratal – Mommelsteinradweg erwartet uns die fahrradfreundliche Gaststätte „FLY IN“ zur verdienten Rast am Ufer der Schmalkalde. Der Heimweg führt dann über den Mommelsteinradweg zum Ausgangspunkt zurück.

Gern laden wir Leser des Pedalritters aus der Umgebung ein, sich dieser Rundtour anzuschließen. Sie ist bewusst für „Normalradfahrer“, die Freude an einer schönen Umgebung haben, ausgewählt.

Allerdings denken wir Schmalkalder ADFC'ler uns nicht nur schöne Events aus.

Wie oben angedeutet, verzweifeln wir auch oft am Alltagsgeschäft. So hat sich an der Fahrradfreundlichkeit unserer Stadt seit der letzten Ausgabe leider wieder nicht viel verändert, um es vorsichtig auszudrücken. Unsere letzte Tour anlässlich der Eröffnung des Stille-Grund-Radweges, hat leider noch nicht zu weiteren Planungen, die Sicherheit der Radler betreffend, geführt. Wir treffen uns diesbezüglich noch im März mit der Stadtverwaltung und werden auch weitere Verbesserungen im Stadtbereich vorschlagen und nicht ruhen, auf deren Verwirklichung zu drängen.

Manfred Schreiber

Anzeige

RADHAUS
BIKES AND MORE

Fahrrad - Ski - Snowboard
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71 service@radhaus-schmalkalden.de
www.radhaus-schmalkalden.de

Eine 14-tägige Rad- und Wanderreise durch Kirgistan

2017 bin ich mit einer 12-köpfigen Reisegruppe durch Kuba geradelt, 1 200 km, mit Gepäck am Rad, meinem eigenen übrigens – etwas Vergleichbares sollte es auch 2018 werden.

Anhand von Katalogen und Internetauftritten konnte ich mich nicht entscheiden. Aber als ich dann bei der Jenaer Lichtbildarena, die jeweils am ersten Wochenende im November stattfindet, auf Stefan traf, der unter dem Namen EpicTrails an einem kleinen Stand mit beeindruckenden Bildern über Radreisen durch Usbekistan, Kirgistan und Tadschikistan informierte, stand für mich schnell fest: 2018 geht es nach Zentralasien in das Tianshan-Gebirge und zum Yssykköl. Bis dahin wusste ich nicht mehr, als dass Kirgistan (auch Kirgisien, Kirgisistan oder amtlich Kirgisische Republik) früher zur Sowjetunion gehörte.



Am 14. Juli 2018 ging es los, von Berlin nach Bischkek, der Hauptstadt von Kirgistan, wo alle elf Teilnehmer unserer Reisegruppe, darunter mit mir sieben Thüringer, mit dem gleichen Flieger ankamen. Wir wurden mit einem VW-Sprinter, der auch während der Reise unser Gepäck transportierte, zu einem kleinen Hotel gebracht. Nach einer Stadtführung, der Übergabe der Fahrräder und einem Abendessen mit gut traditioneller Küche ging, in Begleitung von vier einhei-



mischen Guides, am nächsten Tag endlich unser Abenteuer los.

Die Höhepunkte der Reise waren zum Teil die Tagesziele, immer jedoch der Weg dahin. Wir waren in imposanter und abwechslungsreicher Natur unterwegs, wie man sie geographisch so nahe beieinander liegend nicht erwarten würde. Das Gebirge zeigte sich mal schroff und zerklüftet, mal wellig und wie mit einem Samtpeppich überzogen, mal wie ein Fächer gefaltet und mal wie die Alpen aussehend. Die Tage auf den Mountainbikes wechselten sich mit einer Zwei-Tages-Tour und einer Ein-Tages-Tour in Wanderstiefeln ab. An den Radtagen ging es fast ausschließlich auf Schotterpisten oder Steppenwegen durch Täler und Schluchten zwischen 30 und 75 km und täglich weniger als 900 Hm aufwärts voran. An den Wandertagen lagen 16 bzw. 20 km vor uns, die in einer Höhe bis ca. 3 300 m und mit 1 000 Hm Anstieg für mich (61 J.) anstrengend waren. Aber wir hatten Zeit und die überwältigenden Ansichten und Fotomotive rechtfertigten ohnehin jedes Päuschen.



Wir schliefen in kleinen Pensionen, drei Nächte in Zelten, die bei der Wandertour einschließlich unseres Gepäcks durch sechs Pferde transportiert wurden, und einmal in einer Jurte. Tourismus haben wir kaum wahrgenommen, dafür das einfache Leben der Land- bzw. Bergbevölkerung. In den Dörfern, die wir passierten, stießen wir immer wieder auf Überbleibsel aus Sowjetzeiten.



Wir fanden hier und da einen vernachlässigten Lenin und Ortsnamen wie „Rotfront“ und „Karl Marx“. Eine Kuranlage und ein Badehaus um eine heiße Quelle (höchster Badegenuss) ließen die ehemalige Pracht noch erahnen. Verlassene Industriegebäude und ein ehemaliges Uranbergwerk, wo wir eine imposante Führung erlebten, zeugten vom früheren Einfluss Russlands. Wir fühlten uns pudelwohl beim Baden im zweitgrößten Gebirgssee der Erde, dem Yssykköl, und wir bauten gemeinsam eine Jurte auf, deren Rauchabzug übrigens Tündük heißt, auf der Flagge von



Kirgistan in einer Sonne abgebildet ist und für die Kirgisen DAS Symbol für Glück darstellt.

Die Neugierde auf andere ehemalige Sowjetrepubliken hat mich gepackt. In diesem Jahr geht es durch Litauen, Lettland und Estland, zu viert, mit einem Trekkingrad, einem Tandem und einem E-Bike. Ob das gut geht?

*Renate Schaller
KV Jena, Saaletal*

Llibertat a la ciutat? Bicicleta! *) – Radfahren in Barcelona!

*) katalanisch: Freiheit in
der Stadt? Fahrrad!

Ob auf der La Rambla, der prächtigen Passeig de Gràcia oder hoch oben auf dem Hausberg Montjuïc – ein ständiger Begleiter heißt in Barcelona: *Bicing*. Ganz gleich, wo man sich in der katalanischen Hauptstadt aufhält, niemals ist eine der Fahrradstationen weit entfernt. 2007 wurde das Leihradsystem eingeführt und deckt mittlerweile die ganze Stadt ab – 425 Stationen mit insgesamt 6 000 Fahrrädern, die an Kreuzungen, auf umgewidmeten Parkplätzen und auf öffentlichen Plätzen zu finden sind. Das Ausleihen verläuft denkbar einfach: Ob ein Fahrrad zu haben ist, sieht man direkt vor Ort oder via App. An einer Leihsäule wird die Kundenkarte eingeleesen und schon geht's los. Die Fahrräder lassen nichts vermissen: schlicht und robust gebaut, optisch unverwechselbar, drei Gänge, Licht und Klingel.

unter 35 Jahre alt. Wenig überraschend, dass sich die beliebteste Ausleihstation direkt neben der Universität befindet.



Blick auf den Arc de Triomf, umrahmt von motorisiertem Verkehr: Radweg in Barcelona



Ob alt (rechts) oder neu: Die Bicing-Räder begeistern!

Derzeit wird der Bestand der alten Räder durch neue aufgestockt, die diese Merkmale weiter verstärken.

Einziger Wermutstropfen: *Bicing* kann nur von Bewohnern genutzt werden. Eine ursprünglich geplante Wochenkarte für Touristen wurde aufgrund von Widerständen des Verbandes der touristischen Fahrradvermieter aufgegeben. Dem alltäglichen Gebrauch der *Bicing*-Räder kann das nur guttun, wird doch Barcelona gerade in den Sommermonaten von Millionen Touristen überschwemmt. 106 000 Menschen sind derzeit angemeldete Nutzer, über die Hälfte von ihnen ist

Bicing ist ein praktisches Alternativangebot zum ohnehin schon günstigen ÖPNV für kurze Strecken: Die ersten 30 Minuten sind im Jahresabo für 47 Euro enthalten. Dank der gut ausgebauten Radwege braucht man auch kaum länger, um die Stadt zu durchradeln. Während in Deutschland noch hitzig über geschützte Radfahrstreifen diskutiert wird, sind sie in Barcelona an der Tagesordnung: Poller in diversen Formen und Farben trennen die Verkehrsteilnehmer. Völlig unerwartet stößt man zudem, besonders auf den Hauptverkehrsadern, auf Radwege zwischen den Auto Spuren, als Teil des Grünstreifens. Was ebenso entscheidend dazu beiträgt, dass Radfahren in Barcelona so komfortabel ist: Gerade das Verhältnis zwischen Fußgängern und Radlern ist entspannt. Mögliche Konflikte werden durch Blickkontakte und ein Lächeln umgangen. Hier hat sie wohl ihre Wurzeln, die fahrradfreundliche Stadt.

Tina Feddersen

Beitritt
 auch auf www.adfc.de

Bitte einschicken an ADFC e. V.,
 Postfach 10 771 47, 28077 Bremen,
 oder per Fax an 0421/346 29 50,
 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

adfc
 Allgemeiner Deutscher
 Fahrrad-Club

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr: _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€ _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf.
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

IBAN _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

ADFC-Mitglieder bekommen:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer, Fußgänger und Fahrgast in Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes sowie Partnern des ADFC

Anzeige

www.rad-börse.de

RAD-BÖRSE

- neue und gebrauchte Fahrräder
- A&V von Fahrrädern und Teilen
- Vermietung von Rädern
- Service rund ums Rad

Johannesstraße 123 · 99084 Erfurt
 Tel. 0361 / 780 20 50
 E-mail: Zwelradeck@yahoo.de

- die Zeitschrift des Bundesverbandes „Radwelt“ bzw. des Landesverbandes, in Thüringen also den „Thüringer Pedalritter“, kostenlos ins Haus geschickt.
- Zugang zu Angeboten, die nur für ADFC-Mitglieder sind (bspw. Rechtsdatenbanken für Radverkehr)
- schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Pannen oder Unfällen, in Freizeit und auf Reisen an der 24 h/7 d-Hotline.

Suchen Sie Kontakt zu uns

Wenn Sie den ADFC Thüringen unterstützen und den ADFC Mitgliederservice nutzen wollen, können Sie per Post, Fax oder online Mitglied werden. Am besten ist aber der direkte Kontakt (Adressen auf S. 43).

Fördermitglieder im ADFC Thüringen

- **Bike and Snow**
Jena – Weigelstraße 4-6
- **BIKE POINT**
Jena – Breite Straße 2
- **BioConform GmbH**
Jena – Fuchsturmweg 8
- **Büro radplan**
Erfurt – Bahnhofstraße 6
- **Epic Trails** Bike-Reisen in Zentralasien
Suhl – www.epic-trails.com
- **Fahrrad-Veit**
Erfurt-Stotternheim – Mittelhäuser Chaussee 2
- **Kirscht Fahrrad exklusiv**
Jena – Löbdergraben 8
- **Lokaltermin**
Weimar – www.lokaltermin-reisen.de
- **RADSCHEUNE**
Erfurt – Haarbergstraße 19
- **Reisebüro Marini**
Erfurt – Johannesstraße 31
- **Reise-Karhu.de – AktivReisen**
Gera – Bahnhofstraße 14
- **Unterwegs Erfurt**
Erfurt – Schlösserstraße 28
- **Verlag grünes herz**
Ilmenau und Ostseebad Wustrow

Wir danken allen Anzeigekunden und den Fördermitgliedern für die Unterstützung des ADFC: Informationen zu Fördermitgliedschaft und Anzeigenschaltung unter: adfc-thueringen.de

Anzeige



Fahrrad Veit

Fachhandel und Service
Mittelhäuser Chaussee 2
99195 Stotternheim
Fahrrad-Veit@onlinet.de
☎ 036204/ 51003
☎ 0176 4017 0617

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 - 13.00 Uhr

Stärken Sie mit uns die Lobby der Radfahrer

Wir sind

Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

Wir wollen

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert,
- dass Radfahrer in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer beachtet werden,
- Partner bei Planungen und Projekten für Radfahrer im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein

Wir bieten

die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit, Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten bei Aktionen für Radlerbelange, schönen Radtouren und Erfahrungsaustauschen.

Wir suchen:

• Aktive

Die Palette unseres Tätigkeitsfeldes ist breit. Um sie vor Ort zu besetzen, brauchen wir Mitstreiter in der Verkehrsplanung, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei unseren Radtouren, ...

• Mitglieder

Mit der Größe unseres Landesverbandes wächst unser Gewicht in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten.

• Spender


Unsere Aktionen und Projekte werden zwar ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

Unser Spendenkonto
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE13 8205 1000 0163 1011 32
BIC: HELADEF1WEM

Geben Sie bitte Ihre Adresse für die Spendenquittung an.

ADFC Thüringen e. V.

Landesgeschäftsstelle

im  Radhaus

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 2251734

Fax: 0361 2251746

E-Mail: buero@adfc-thueringen.de

 www.adfc-thueringen.de

Sprechzeiten Büroleiterin:

dienstags 14 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

Die u. g. Kreisverbände Thüringens betreuen die Landkreise ohne eigenen Kreisverband mit Sprechzeiten nach Vereinbarung.

ADFC Erfurt e. V.

ADFC-Geschäftsstelle Erfurt

Anschrift, Telefon, Fax analog

Landesgeschäftsstelle

E-Mail: info@adfc-erfurt.de

 www.adfc-erfurt.de

Infoladen: dienstags 14 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

FAHR-RAT (Selbsthilfewerkstatt beim Trägerwerk Soziale Dienste) Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt
Tel.: 0361 65390151

Öffnungszeiten:

Di+Do 10 – 13 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

öffentliche Vorstandssitzung

erster Mittwoch im Monat, 20 Uhr

im  Radhaus

AG Verkehr dritter Montag, 19 Uhr

im  Radhaus

ADFC Jena

Jena, Saalfeld-Rudolstadt,

Saale-Holzland-Kreis

über Barbara Albrethsen-Keck,

Tel.: 03641 6397998

E-Mail: jena@adfc-thueringen.de

 www.adfc-jena.de

Selbsthilfewerkstatt:

Mo 16:30 – 19:30 Uhr Spitzweiden-

weg 107 (neben Tankstelle)

Radlertreff: dritter Mittwoch, 19 Uhr,

Grünes Haus, 1. OG,

ADFC Jugend

E-Mail: jung@adfc-thueringen.de

ADFC Weimar

Weimar, Weimarer Land,

Sömmerda

Kipperquelle, Kippergasse 20,

99425 Weimar

Tel. 03643 808888

E-Mail: info@adfc-weimar.de

 www.adfc-weimar.de

öffentliches Monatstreffen

erster Dienstag, 18:30 Uhr,

Treffpunkt Kipperquelle

ADFC Ilm-Kreis

Ilm-Kreis, Gotha, Sonneberg

PF 100629, 98685 Ilmenau

Tel.: über 03677 46628-0

E-Mail: info@adfc-ilm-kreis.de

 www.adfc-ilm-kreis.de

öffentliches Monatstreffen

vierter Donnerstag, 19:30 Uhr,

„Zum kleinen Eisbär“, Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

Thea Vollmer

Tel.: 0157 84768681, E-Mail:

arnstadt@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen

2. Do in geraden Monaten, 18:30 Uhr,

Restaurant Tanya Harding,

Schulgasse 1

Regionalgruppe Gotha

E-Mail: gotha@adfc-thueringen.de

Tel.: 03621 25957

Apr. - Sept., Feierabendtour,

1. Mittwoch, 16 Uhr, Buttermarkt

ADFC Gera-Ostthüringen

Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,

Altenburger Land

über Friedrich Franke

Meuselwitzer Str. 108, 07546 Gera

Tel.: 0365 5516757

E-Mail: gera@adfc-thueringen.de

altenburg@adfc-thueringen.de

ADFC Nordhausen

Nordhausen, Eichsfeld

über Karl-Heinz Gröpler

Tel.: 0173 6844661, E-Mail:

nordhausen@adfc-thueringen.de

 www.adfc-nordhausen.de

öffentliches Monatstreffen

letzter Freitag, 18 Uhr,

Thomas-Mann-Vereinshaus

ADFC Wartburgkreis

Eisenach, Wartburgkreis,

Unstrut-Hainich-Kreis

über Christoph Meiners,

Am Weidenhofe 26,

99819 Krauthausen

Tel.: 036926 71986, E-Mail:

wartburgkreis@adfc-thueringen.de

 www.adfc-wartburgkreis.de

Radlerstammtisch

letzter Mittwoch im Monat,

19 Uhr, „Irish Pub“,

Goethestraße 25, Eisenach

Mühlhausen

über Christiane Apitzsch-Poko

Tel.: 03601 889494

E-Mail: capokoj@t-online.de

Stammtisch: Dienstag 19 Uhr

Brauhaus „Zum Löwen“,

Waldecker Stube

ADFC Kyffhäuserkreis

über Hans-Christoph Schmidt,

August-Bebel-Str. 50,

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 6048820,

0172 7918187, E-Mail:

kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de

 www.adfc-kyffhaeuser.de

öffentliches Monatstreffen

siehe Homepage

ADFC Südthüringen

Suhl, Hildburghausen,

Schmalkalden-Meiningen

über Dieter Oeckel

Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl

Tel.: 03681 302452, E-Mail:

suedthueringen@adfc-thueringen.de

Radlertreff

erster Mittwoch im Monat, 18 Uhr,

„Suhler Weibewirtschaft“

Regionalgruppe Schmalkalden

Eckhard Simon, Wilhelm-Külz-Str. 67,

98574 Schmalkalden,

Tel.: 03683 467943, E-Mail:

schmalkalden@adfc-thueringen.de

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

Tel.: 030 2091498-0

E-Mail: kontakt@adfc.de

 www.adfc.de



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit

immer unterwegs

Bremen Münster Oldenburg Wilhelmshaven
Erfurt Duisburg Bielefeld Jever Flensburg
Duisburg Kiel Leipzig Wesel Bonn Celle
Hamm Bremen Bielefeld Wilhelmshaven
Bremen Münster Oldenburg Duisburg
Erfurt Bielefeld Jever Flensburg Hamm
Duisburg Kiel Höxter Leipzig Wesel Bonn
Celle Hamm Bremen Bielefeld

UNTERWEGS in Erfurt

Schlösserstraße 28
99084 Erfurt
Tel.: 0 361 / 601 77 80
Fax: 0 361 / 601 77 829

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 9.30 - 20.00 Uhr



www.unterwegs.biz